



Kulturgemeinschaft

Voll Fantasie und über alle Grenzen hinweg  
Die 11. Ausgabe des Jazz-Festival Esslingen

Wer in der Region Stuttgart die Welt des Jazz erleben will, wird in Esslingen seit vielen Jahren fündig, auch dank des dortigen Jazz-Festivals, das 2015 aus der Taufe gehoben wurde und in diesem Herbst seine 11. Auflage erlebt. Das Faszinierende an dieser Kunstform ist nicht nur das zentrale Prinzip der Improvisation, also dass die Musiker im Moment der Aufführung die Stücke entwickeln, das ursprüngliche Thema in immer neuen Varianten spontan weiterspinnen und sich dabei in einer Art musikalischem Gespräch austauschen. Genauso vielfältig wie diese augenblicksbezogenen Darbietungen sind die grundsätzlichen Stilrichtungen im Jazz. Der weltweit gefeierte deutsche Trompeter Till Brönner etwa, der mit dem Bassisten Dieter Ilg am 29.10. in der Stadtkirche St. Dionys zu Gast sein wird, bewegt sich mehrheitlich auf den Spuren Chet Bakers, einem der Protagonisten des Cool Jazz, der in den 1940er Jahren entwickelt wurde und vor allem das Spiel mit Formen und Strukturen ins Zentrum rückte. Dass Stars wie Till Brönner den Weg nach Esslingen finden, ist keine Selbstverständlichkeit und spricht für die Qualität des Festivals und für das Engagement und die Verbindungen des Teams um den künstlerischen Leiter Maximilian Merkle, der dem Prinzip huldigt, dass Genre-Grenzen keine Rolle spielen, wenn die Qualität stimmt. Passend erscheint vor diesem Hintergrund das Engagement der amerikanischen Sängerin Kandace Springs, die vor einem Jahrzehnt

debütiert und sich einen Namen als Grenzgängerin zwischen Jazz und R'n'B gemacht hat. Ihre klangfarbene Stimme zeichnet sich durch eine besondere Mischung aus Wärme und Klarheit aus und ihre Songs sind von Ruhe und Melancholie geprägt. Insofern darf man in der WLB Esslingen, wo auch die Festivalband zu erleben sein wird, auf einen an Emotionen reichen Abend hoffen. Diese Festivalband ist ebenfalls eine Säule des kleinen, aber feinen Festivals, denn Entwicklungen und junge Künstler zu fördern gehört ebenfalls zum Grundprinzip in Esslingen.

**Kandace Springs**  
30.10. / WLB Esslingen /  
**Jakob Manz und Johanna Summer**  
31.10. / Karten für Mitglieder jeweils: 34 €

Deshalb darf man auch sehr gespannt sein auf das Konzert mit dem Duo Jakob Manz und Johanna Summer, vor allem weil die beiden musikalisch extrem unterschiedlich sozialisiert sind. Während die Pianistin Summer eine eher klassische Ausrichtung hat, bewegt sich der Saxophonist Manz überwiegend im Bereich des Jazz-Rock. Dennoch gelingt es diesem ungewöhnlichen Duo dank musikalischer Neugierde und Flexibilität, sich für die Welt des jeweils Anderen zu öffnen, was bei ihren bisherigen Auftritten zu ebenso ungewöhnlichen wie reizvollen Ergebnissen nach dem Kritiker-Motto „Das ist Musik voller Fantasie und frei von jeglicher Kategorie“ geführt hat. Es kündigt sich also Großes bei dieser Neuauflage des Jazz-Festivals an.

Markus Dippold

In dieser Ausgabe

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| Aus der Kulturgemeinschaft ..... | 3  |
| Abo-Kalender .....               | 4  |
| Impressum / Kontakt .....        | 4  |
| Kulturkalender .....             | 5  |
| Ballett / Tanz .....             | 5  |
| Kabarett .....                   | 5  |
| Literatur .....                  | 5  |
| Oper .....                       | 5  |
| Theater .....                    | 5  |
| Varieté .....                    | 8  |
| Spielplan nach Häusern .....     | 8  |
| Konzerte .....                   | 9  |
| Kino-Abo .....                   | 10 |
| Sonderveranstaltungen .....      | 10 |
| Filmpremiere .....               | 10 |
| Kunstkalender .....              | 10 |
| Vorschau .....                   | 11 |
| Kartentipps .....                | 12 |

Alte Knochen und neue Liebe

Gauthier Dance zeigt im Theaterhaus „Turning of Bones“ des britischen Starchoreografen Akram Khan

Was Eric Gauthier anfasst, wird zu Gold: Aus seiner sechsköpfigen Minikompanie des Jahres 2007 ist ein 16-köpfiges, renommiertes Ensemble entstanden, das international immer wieder eingeladen wird. Der Junioren-Ableger Gauthier Dance Juniors wurde gerade erst von vier auf sechs Tänzer erweitert. Alle paar Jahre lädt Gauthier im Stuttgarter Theaterhaus zum riesigen Colours-Tanzfestival ein, vor allem aber versammelt er bei seinen Premieren die angesagtesten Choreografen: Hofesh Shechter, Marco Goecke, Sharon Eyal, Sidi Larbi Cherkaoui oder Sasha Waltz, er kriegt sie alle. Und nun sogar Akram Khan, den Londoner Starchoreografen mit Wurzeln in Bangladesh, der seit der Jahrtausendwende durch seine indisch grundierten Stücke als Mythen- und Geschichtenerzähler bekannt geworden ist. Er arbeitet fast nur mit seiner eigenen Akram Khan Company, nun hat er im letzten Juni mit „Turning of Bones“ sein erstes Stück in Deutschland gemacht: für Gauthier Dance in Stuttgart.

**Akram Khan: Turning of the Bones**  
24. u. 26. 10. / Theaterhaus, T1 /  
Karten für Mitglieder: 38-54 €

„Damit ging ein großer Traum in Erfüllung!“, sagt Eric Gauthier am Telefon, in einer Stunde tritt seine Kompanie in den antiken Caracalla-Thermen in Rom auf, wo im Sommer auf einer Freilichtbühne gespielt wird. „Ich hatte mit Akram Khan schon gesprochen, als der damals 2019 mit ‚Outwitting the Devil‘ beim Colours-Festival gastierte. Es hat lange gedauert, aber dann kam vor drei Jahren ein positives Signal von ihm. Er hat gesagt: Ich mache was für euch, aber das geht nur in einem dreijährigen Prozess. Wir fangen an mit drei Wochen, dann proben wir einen Monat, dann dreieinhalb Monate“, erzählt Gauthier. In dieser Zeit arbeiteten seine Tänzer jeweils exklusiv mit Akram Khan und dessen Ballettmeistern, sie tanzten nicht in Stuttgart und gastierten nicht. Solch hohe Ansprüche an die Tänzer stellen ansonsten nur die Erben von Pina Bausch. Auch bei Khan muss man sich völlig auf seine choreografische Sprache einlassen, sagt Gauthier: „Das war sehr intensiv für die Tänzer. Der Fokus lag auf einem einzigen Tanzstil und Akrams Stil ist wirklich ganz speziell. Man studiert nicht einfach Bewegung für Bewegung ein, sondern man muss es von innen spüren, auch wohin die Augen schauen, das muss man alles selbst aus sich erfahren.“ Khans fließendes Bewegungsmaterial beruht auf dem Kathak, einem von vielen traditionellen indischen Tanzstilen, den er mit zeitgenössischem

Tanz zu einer ganz neuen Ästhetik verbindet. Viele seiner Stücke handeln von der Suche nach Heimat, nach einer sinnstiftenden Gottheit, von der Unbelehrbarkeit der Menschheit. Gauthier beschreibt die ganz neue Erfahrung für seine Tänzer: „Diese 60 Minuten der Aufführung sind derart intensiv, selbst wenn die Tänzer nur am Rand stehen: Das frisst ihre Energie. Sie sind nicht nur ein Körper auf einer Bühne, sie bringen ihre Seele und ihre innere Haltung mit. Es ist eines der schwierigsten Stücke, das sie je getanzt haben, und sie tanzen ja wirklich viele verschiedene Stile. Ich glaube, sie sind auch als Künstler sehr daran gewachsen.“ Eigentlich sollte „Turning of Bones“ aus Ausschnitten von Khans älteren Stücken entstehen, nun ist am Ende ist doch etwas ganz Neues daraus geworden. Eric Gauthier: „Er sagte, es gibt viele Stücke in seinem Werk, die hat immer nur die Akram Khan Company getanzt und niemand sonst. Er würde gerne diese Stücke ins Leben zurückbringen. Aber ich wollte eine Uraufführung haben, und das ist es auch geworden. Am Ende hat Akram das Stück ‚Turning of Bones‘ genannt – er hat gesagt, er will all die alten Knochen herausnehmen und einen neuen Körper daraus formen. Jetzt ist es eine Liebesgeschichte, fast wie ‚Romeo und Julia‘. Eine junge Frau verliebt sich in den Falschen, ihr Vater und der Stamm wollen ihn nicht haben, und die beiden können sich erst in einem späteren Leben wieder finden.“ Der Name des Stücks, das „Wenden der Knochen“, bezieht sich auf ein Ritual, mit dem man in Madagaskar die Knochen der Ahnen ausgräbt, sie in neue Seidentücher hüllt und mit ihnen tanzt. Das intensive Werk, bei dem durchweg alle Tänzer von Gauthier Dance auf der Bühne sind, erzählt von Anbetung, Liebe, Opfer und Tod, es steigert sich am Ende zu einem mörderischen Ritual. Wer Khans frühere Stücke kennt, der sieht vielleicht noch die Reminiszenzen an sein „Jungle Book Reimagined“ oder das originelle Solo aus „Desh“, wo sich ein alter Mann ein Gesicht auf die Glatze malt. Vor allem aber sieht man einen wilden, wehrhaften Stamm, der sich immer wieder in Trance tanzt. Die langen, wirbelnden Röcke hat die kürzlich verstorbene Kostümbildnerin und Theaterhaus-Mitbegründerin Gudrun Schretzmeier in einer ihrer letzten Arbeiten der legendären Terrakotta-Armee nachempfunden. Die stark rhythmische, abwechslungsreiche Musik stammt von Aditya Prakash, der ähnlich wie Akram Khan seinen klassisch-indischen Hintergrund mit neuer Musik verbindet.

Angela Reinhardt

25 **SCHAU**  
STUTT GART  
SPIEL 26

---

# DIE WELT IM RÜCKEN

---

VON THOMAS MELLE

INSZENIERUNG:  
LUCIA BIHLER



PAULINE GROßMANN

---

INFOS UND BUCHUNGEN UNTER: 0711 20 20 90 ODER [WWW.SCHAUSPIEL-STUTT GART.DE](http://WWW.SCHAUSPIEL-STUTT GART.DE)

## „Eine Mischung aus Phantasie und Realität“

Kann künstliche Intelligenz einem Dichter eine Stimme verleihen?

Regisseur László Bagossy wagt mit dem literarischen Abend

„Ich, Brecht – Dialog mit dem Dichter“ ein ungewöhnliches Experiment.

„Was hätte die Person XYZ dazu gesagt?“ – das ist ein Gedankenspiel, das Menschen von jeher inspiriert. Ob Sokrates, Jesus oder Hannah Arendt: Es ist reizvoll, im fiktiven Dialog historische Persönlichkeiten in die Gegenwart zu holen und ihre Haltung zu heutigen Fragen zu imaginieren. Dabei ist klar, dass die Antworten Mutmaßungen sind – eine Hochrechnung der eigenen Überzeugungen und Zweifel.



Ich, Bertolt Brecht-Probenfoto © Isidora Pajčin

Doch was passiert, wenn man dieses Gedankenspiel aus dem eigenen Kopf herauslöst und eine KI mit biografischen Daten, Werktexten, Interpretationen und geschichtlichen Ereignissen füttert? Kann ein so ausgerüsteter KI-Agent – überspitzt formuliert – einen toten Dichter zur Sprache bringen? Diese Frage beschäftigt László Bagossy seit vielen Jahren.

„KI ist für mich eine alte Liebe“, sagt der Ko-Intendant der Tri-bühne. Wir treffen uns an einem Sonntagvormittag im Oktober im Probenraum unter dem Tagblattturm. Die Vorbereitungen

für die Premiere laufen auf Hochtouren. Bagossy klappt seinen Laptop auf und schiebt ihn über den Tisch zu mir. Bereits als Professor an der Budapest Hochschule für Theater und Filmkunst hat er die Entwicklung sogenannter Large-Language-Modelle aufmerksam verfolgt. Diese Modelle lernen auf Basis großer Textmengen, Wahrscheinlichkeiten für Wortfolgen zu berechnen. Gut gefüttert können sie Gedichte schreiben, Fragen beantworten oder Gespräche führen – im Stil des jeweiligen Vorbilds.



Ich, Bertolt Brecht-Probenfoto © Isidora Pajčin

Für den Brecht-Abend hat László Bagossy eine KI – einen so genannten Agenten – mit umfangreichen Informationen zu Bertolt Brecht gespeist, darunter auch Filmausschnitte. Wichtig war ihm, nicht nur bekannte, sondern auch weniger verbreitete Texte und Äußerungen einzubeziehen. Neben diesem „Eigenblut“ kamen ergänzende Materialien hinzu – etwa Charakterbeschreibungen oder Tonaufnahmen aus Diskussionen mit den Schauspielerinnen und Schauspielern. Im Grunde arbeitete Bagossy wie ein Autor, der für eine Biografie recherchiert.

Bert Brecht, so darf man annehmen, hätte ihm dabei interessiert über die Schulter geschaut. Immerhin wagte er selbst ein ähnliches Experiment: In „Schweyk im Zweiten Weltkrieg“

verpflanzte er den braven Soldaten aus Jaroslav Hašeks Roman vom einen in den nächsten Krieg. Wie überzeugend ist das KI-Ergebnis? Das ist die entscheidende, wenn auch nicht endgültig lösbare Frage. László Bagossy nickt mir zu, als ich meine erste Frage ins Prompt-Fenster tippe. Um die KI aus der Reserve zu locken, beginne ich auf intimer Ebene: „Erinnern Sie sich an Marie A.“ Der biografische Hintergrund des Gedichts wird seit Jahrzehnten diskutiert. Der echte Brecht hätte das Gespräch vermutlich an dieser Stelle beendet. Der Brecht-Agent hingegen verweigert sich nicht. Er erklärt, Marie A. sei eine konstruierte Figur – eine Ansicht, die es auch in der Forschung gibt. Die reale Marie Rosa Amann hat dem mehrfach widersprochen.

Ich wechsele zur Politik: Welche Partei würde Brecht heute wählen? Der Brecht-Agent weicht elegant aus: „Ob die Partei nun rot, grün, gelb oder schwarz ist – entscheidend wäre, ob sie lernt. Denn das ist das Einzige, was mir an einer Gesellschaft gefällt: ihre Lernfähigkeit.“

Also kein Wahlaufuf? „Das wäre anmaßend“, findet László Bagossy. „Der Brecht-Agent kann über Brechts Werke sprechen, aber er urteilt nicht. Das war uns wichtig. Wir wollen nicht lügen.“ Die von ihm programmierte KI will keine Reinkarnation sein. „Sie ist eine Mischung aus Realität und Fantasie – im Grunde eine Theaterfigur, die auf Regieanweisungen reagiert. Eine Figur, kreiert von Künstlern: kein Fake, aber auch keine Realität.“ Das ist Bagossy wichtig – nicht nur, um einer blinden KI-Gläubigkeit vorzubeugen, sondern auch, um den realen Brecht zu schützen: „Er kann sich ja nicht wehren.“

Beim weiteren Interview-Test zeigt sich, was sich generell beim Arbeiten mit KI beobachten lässt: Large-Language-Modelle können überraschende Antworten liefern, doch sprachlich bleiben sie oft unscharf – sie klingen zunächst beeindruckend, halten der kritischen Prüfung aber nicht stand.

Auch Halluzinationen stellen sich ein. Das muss kein Makel sein. Es kann, im besten Fall, eine Einladung sein, die eigene Intelligenz im Widerspruch zu schärfen. Fest steht: Der Brecht-Agent ist für Debatten offen.

Auch das Ensemble hat mit ihm diskutiert. „Die Gespräche über Kunst waren sehr inspirierend“, berichtet László Bagossy. Die in diesen Dialogen entstandenen Texte wurden geprüft und weiterentwickelt. Wenn bei „Ich, Bertold Brecht – Im Dialog mit dem Dichter“ die Gestalt Brechts auf der Leinwand erscheint und mit den Schauspieler\*innen spricht – sehr überzeugend übrigens –, dann ist das eine Auswahl der besten Gedanken aus diesem Prozess.

Es lohnt sich in jedem Fall, den literarischen Brecht-Abend in der Tri-bühne zu besuchen. Dabei kommt übrigens nicht nur der Agent zu Wort: Es wird auch viel live gesungen und deklamiert. Bei aller Faszination für KI bleibt für László Bagossy eines selbstverständlich: „Das Theater bleibt ein Ort der Lebendigen. Die Schauspieler stehen im Mittelpunkt.“



Ich, Bertold Brecht-Probenfoto © Isidora Pajčin

Die Interviews führte Angelika Brunke für die Kulturgemeinschaft.

✗ **Ich, Bertold Brecht** / 25., 26., 27. November / Theater Tri-bühne / Karten für Mitglieder: 16 €

## Gemeinsam Kultur erleben

Zwei besondere Termine

Vermissen Sie nach einem Vorstellungsbesuch oder in den Pausen den Austausch über das Erlebte, Gehörte, Gesehene? Dagegen wollen wir in dieser Spielzeit etwas unternehmen. Gemeinsam mit KulTogether bieten wir bei zwei Veranstaltungen einen Treffpunkt an. Hier gibt es die Möglichkeit für spontane Gespräche und neue Kontakte: vor der Veranstaltung, in der Pause und nach der Aufführung. Zum Start haben wir uns bewusst für ein Ballett und ein Konzert mit Einführung entschieden, Sie können aber gerne auch später dazukommen. Die KulTogether-Stehische der Kulturgemeinschaft sind reserviert und gekennzeichnet und sollten nicht zu übersehen sein. Vielleicht findet sich dort ja die eine oder andere Gruppe, die künftig zusammen ausgeht?

Wir haben dafür die beiden folgenden Termine im Angebot:  
**Freitag, 21. November 2025**  
✗ **São Paulo Companhia de Dança**  
Universum Tanz  
Forum am Schlosspark Ludwigsburg  
19.20 Uhr Einführung,  
20.00 Uhr Vorstellungsbeginn  
**Donnerstag, 30. April 2026**  
✗ **Stuttgarter Philharmoniker**  
Liederhalle, Beethoven-Saal  
19.00 Uhr Einführung, 20.00 Uhr Konzertbeginn

Sie möchten dabei sein?  
Dann melden Sie sich bitte wie folgt an:

1. Schritt:

Sie benötigen eine Karte für eine der Veranstaltungen. Diese ist entweder in Ihrem Abo enthalten, oder Sie erwerben das Ticket bei der Kulturgemeinschaft, online unter [www.kulturgemeinschaft.de](http://www.kulturgemeinschaft.de), per E-Mail an [info@kulturgemeinschaft.de](mailto:info@kulturgemeinschaft.de) oder telefonisch unter 0711 22477-20.

2. Schritt:

Melden Sie sich bei KulTogether kostenlos für das Treffen am Stehtisch an. Stichwort: Kulturgemeinschaft. Online unter <https://kultotogether.de/unterwegsmit-kultotogether/> (Sie müssen sich dazu nicht registrieren.) Gerne auch per E-Mail an [info@kultotogether.de](mailto:info@kultotogether.de) oder telefonisch unter 0711 82 85 95 06.

Das Angebot richtet sich speziell an Menschen, die allein oder zu zweit die Veranstaltung besuchen, also nicht an Gruppen.

Wir freuen uns auf Sie!

KulTogether ist ein kostenfreies Angebot des Vereins KULTUR FÜR ALLE Stuttgart e. V., der wie wir seine Räume im Willi-Bleicher-Haus hat. Die Idee ist es, kulturliebende Menschen zusammenzuführen. Das Projekt wird von der Stadt Stuttgart unterstützt und richtet sich an alle Kulturinteressierten – also nicht nur an Mitglieder der Kulturgemeinschaft. An zwei Abenden wollen wir uns zusammentun: Kommen Sie gern an den KulTogether-Tisch – dort gibt es Raum für Begegnung, Austausch und neue Verabredungen. Übrigens: Wer dauerhaft eine Begleitung sucht, kann sich unter <https://kultotogether.de> in der Online-Kontaktbörse registrieren.



## Neu!!!

Neuer Kooperationspartner

Jazzfans und solche, die es werden wollen, haben einen Grund zur Freude, denn wir konnten einen neuen Kooperationspartner gewinnen: Die Encounter Jazz gGmbH, eine gemeinnützige Organisation, die sich die Förderung von Jazz und

improvisierter Musik zum Ziel setzt und das Jazz Festival Esslingen veranstaltet. Wir freuen uns, dass wir Ihnen dafür ermäßigte Karten anbieten können.

Nähere Infos auf Seite 1.

## Neu für Kurzentschlossene

Die Karten für Gauthier Dance / Dance Company Theaterhaus sind begehrt, auch wir hatten zu Beginn der Spielzeit nur wenige Karten für Abonnent\*innen des Tanz-Abos.

Nun haben wir ein neues Kontingent, das Kurzentschlossenen die Möglichkeit bietet, ermäßigte Karten für „Akram Khan: Turning of Bones“ und zu kaufen. Näheres dazu auf der Titelseite. Zögern Sie nicht zu lange!

Auch für „Dream Team“, dem eigenen Programm der Gauthier Dance Juniors, gibt es nun noch Karten für unsere Mitglieder. Das Programm besteht aus zwei Uraufführungen, zwei erprobten Klassikern des zeitgenössischen Tanzes und einem völlig neuen Podcast-Format mit Host Eric Gauthier.

**Dream Team** / 21., 23., 26. November / Theaterhaus Stuttgart, T2 / Karten für Mitglieder: 30 €



Juniors\_DreamTeam © Jeanette Bak



Ob Konzert, Theater, Oper, Tanz, Kunst – Sie können einzelne Veranstaltungen immer auch zu Ihrem Abo dazubuchen.

Der Abo-Kalender gibt die Vorstellungstermine der Monats-Abos im Gültigkeitszeitraum dieser Zeitung an. Die Ziffer mit dem Unterstrich nach der Abogruppennummer zählt die aktuelle Vorstellung der Gruppe im Verlauf der Spielzeit. Die Karten zu den aufgeführten Veranstaltungen werden mindestens acht Tage vor der Vorstellung verschickt. Bitte informieren Sie uns spätestens zehn Tage im Voraus, wenn Sie Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können. Informationen zu Konzert, Kino und Kunst veröffentlichen wir auf den folgenden Seiten.

| November 2025 |    |    |    |    |    |
|---------------|----|----|----|----|----|
|               | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 |
| Mo            |    | 3  | 10 | 17 | 24 |
| Di            |    | 4  | 11 | 18 | 25 |
| Mi            |    | 5  | 12 | 19 | 26 |
| Do            |    | 6  | 13 | 20 | 27 |
| Fr            |    | 7  | 14 | 21 | 28 |
| Sa            | 1  | 8  | 15 | 22 | 29 |
| So            | 2  | 9  | 16 | 23 | 30 |

| Abgruppe<br>_Vorstell-<br>nummer | Tag und<br>Uhrzeit der<br>Vorstellung | Spiel-<br>stätte |
|----------------------------------|---------------------------------------|------------------|
| Monats-Abos                      |                                       |                  |
| 2200...Gemischtes Abo Plus 1     |                                       |                  |
| 2200_3                           | Mi 12 11 19.30                        | SH               |
| 2204_3                           | Sa 29 11 19.30                        | SH               |
| 2210_3                           | Do 20 11 19.30                        | AS               |
| 2214_3                           | Sa 29 11 19.00                        | OH               |
| 2223_3                           | So 23 11 18.00                        | SH               |
| 2225_3                           | Mi 19 11 19.00                        | OH               |
| 2226_3                           | Sa 29 11 19.30                        | SH               |
| 2229_3                           | Di 18 11 19.30                        | AS               |
| 2231_3                           | Mi 26 11 19.30                        | OH               |
| 2234_3                           | Di 25 11 19.30                        | AS               |
| 2238_3                           | So 30 11 18.00                        | SH               |
| 2246                             | Keine Vorstellung                     |                  |
| 2248_3                           | Sa 15 11 19.30                        | SH               |
| 2249_3                           | Mi 26 11 19.30                        | OH               |
| 2255_3                           | Do 6 11 20.00                         | FR               |
| 2260_3                           | Sa 15 11 19.30                        | SH               |
| 2280_3                           | Do 20 11 19.30                        | AS               |
| 2285_3                           | So 30 11 18.00                        | FR               |
| 2288_3                           | Mi 12 11 19.30                        | KKL/B            |
| 2298_3                           | Di 18 11 19.30                        | AS               |
| 2300_3                           | So 30 11 14.00                        | OH               |
| 2400...Gemischtes Abo            |                                       |                  |
| 2400_2                           | Sa 15 11 19.30                        | SH               |
| 2401                             | Keine Vorstellung                     |                  |
| 2402_2                           | Sa 1 11 19.30                         | SH               |
| 2403_2                           | Di 18 11 19.30                        | AS               |
| 2404_3                           | So 30 11 18.00                        | FR               |
| 2407_3                           | Sa 15 11 19.30                        | SH               |
| 2409_2                           | Mi 12 11 19.30                        | KIM              |

|        |                   |    |    |       |       |
|--------|-------------------|----|----|-------|-------|
| 2410_2 | Do                | 6  | 11 | 19.30 | SH    |
| 2411_2 | Sa                | 29 | 11 | 19.30 | SH    |
| 2412_3 | Mi                | 12 | 11 | 19.30 | SH    |
| 2413_2 | Mi                | 12 | 11 | 19.30 | KKL/B |
| 2414_2 | Fr                | 14 | 11 | 19.30 | OH    |
| 2415_2 | So                | 23 | 11 | 18.00 | SH    |
| 2420_2 | Mi                | 12 | 11 | 19.30 | KKL/B |
| 2421   | Keine Vorstellung |    |    |       |       |
| 2423_2 | Mi                | 5  | 11 | 19.30 | AS    |
| 2424_2 | Do                | 13 | 11 | 19.00 | OH    |
| 2425_3 | So                | 23 | 11 | 18.00 | FR    |
| 2426_2 | Mi                | 5  | 11 | 19.30 | AS    |
| 2427_2 | Mi                | 5  | 11 | 19.30 | AS    |
| 2428_2 | Mi                | 12 | 11 | 19.30 | KKL/B |
| 2430_2 | Mi                | 12 | 11 | 19.30 | KKL/B |
| 2432_3 | Di                | 25 | 11 | 19.30 | AS    |
| 2434_2 | Di                | 11 | 11 | 19.30 | SH    |
| 2435_3 | Sa                | 29 | 11 | 19.00 | OH    |
| 2438_2 | Di                | 11 | 11 | 19.30 | SH    |
| 2439   | Keine Vorstellung |    |    |       |       |
| 2441_2 | Sa                | 8  | 11 | 19.00 | OH    |
| 2446_2 | Fr                | 7  | 11 | 19.00 | OH    |
| 2448_3 | Di                | 25 | 11 | 19.30 | AS    |
| 2449_2 | Do                | 6  | 11 | 19.30 | SH    |
| 2454_3 | Di                | 18 | 11 | 19.30 | AS    |
| 2458_2 | Mi                | 12 | 11 | 19.30 | SH    |
| 2462_2 | Sa                | 1  | 11 | 19.30 | SH    |
| 2463_2 | Sa                | 15 | 11 | 19.30 | SH    |
| 2466_2 | Sa                | 15 | 11 | 19.30 | SH    |
| 2477_3 | Di                | 11 | 11 | 19.30 | AS    |
| 2479_2 | Do                | 13 | 11 | 19.00 | OH    |
| 2481_2 | Sa                | 8  | 11 | 16.00 | AS    |
| 2482_2 | Di                | 11 | 11 | 19.30 | AS    |
| 2487_2 | Mi                | 12 | 11 | 19.30 | KKL/B |

|                                 |                   |       |
|---------------------------------|-------------------|-------|
| 2488_3                          | So 30 11 18.00    | FR    |
| 2490                            | Keine Vorstellung |       |
| 2492_3                          | So 16 11 17.00    | OH    |
| 2493_2                          | So 9 11 18.00     | FR    |
| 2495_2                          | So 9 11 18.00     | FR    |
| 2505_2                          | So 2 11 18.00     | FR    |
| 2514_3                          | So 23 11 18.00    | FR    |
| 2524_2                          | Fr 21 11 19.00    | OH    |
| 2540_2                          | Do 6 11 20.00     | FR    |
| 2555_3                          | Do 20 11 19.30    | AS    |
| 2572_2                          | So 30 11 14.00    | OH    |
| <b>6401...Staatstheater-Abo</b> |                   |       |
| 6401_2                          | So 23 11 18.00    | SH    |
| 6402                            | Keine Vorstellung |       |
| 6403_2                          | Sa 29 11 19.30    | SH    |
| 6404_1                          | Mo 24 11 19.30    | KKL/B |
| 6405_2                          | Sa 1 11 19.30     | KAM   |
| 6406_2                          | Mo 24 11 19.30    | KKL/B |
| 6407_2                          | Sa 8 11 19.00     | OH    |
| 6408                            | Keine Vorstellung |       |
| 6409                            | Keine Vorstellung |       |
| 6410_1                          | So 9 11 15.00     | KAM   |
| 6411                            | Keine Vorstellung |       |
| 6412_2                          | So 23 11 11.00    | KKL/B |
| 6413_2                          | Fr 14 11 19.30    | OH    |
| 6414                            | Keine Vorstellung |       |
| 6415                            | Keine Vorstellung |       |
| 6416                            | Keine Vorstellung |       |
| 6417                            | Keine Vorstellung |       |
| 6418_2                          | Mi 19 11 19.00    | OH    |
| 6419                            | Keine Vorstellung |       |
| 6420                            | Keine Vorstellung |       |
| 6421_2                          | So 30 11 18.00    | SH    |

|        |                   |       |
|--------|-------------------|-------|
| 6422_2 | Mi 26 11 19.30    | OH    |
| 6423_2 | So 23 11 11.00    | KKL/B |
| 6424_2 | So 30 11 14.00    | OH    |
| 6425   | Keine Vorstellung |       |
| 6426   | Keine Vorstellung |       |
| 6427_3 | Mo 24 11 19.30    | KKL/B |
| 6428   | Keine Vorstellung |       |
| 6429   | Keine Vorstellung |       |
| 6430   | Keine Vorstellung |       |
| 6431   | Keine Vorstellung |       |
| 6432   | Keine Vorstellung |       |
| 6433   | Keine Vorstellung |       |
| 6434   | Keine Vorstellung |       |
| 6435_2 | So 30 11 14.00    | OH    |

| 6701...Stuttgart-Abo |    |    |    |       |       |  |
|----------------------|----|----|----|-------|-------|--|
| 6701_2               | Fr | 28 | 11 | 20.00 | RE    |  |
| 6702_2               | Sa | 8  | 11 | 19.30 | KAM   |  |
| 6703_2               | Sa | 22 | 11 | 19.30 | FT    |  |
| 6704_2               | So | 16 | 11 | 19.00 | RE    |  |
| 6705_2               | Sa | 1  | 11 | 19.30 | KAM   |  |
| 6706_2               | Fr | 21 | 11 | 20.00 | WO    |  |
| 6707_2               | Do | 27 | 11 | 19.00 | WO    |  |
| 6708_2               | So | 16 | 11 | 19.00 | RE    |  |
| 6709_2               | Sa | 8  | 11 | 19.30 | KAM   |  |
| 6710_2               | Sa | 1  | 11 | 19.30 | KAM   |  |
| 6711_2               | Do | 13 | 11 | 19.30 | FT    |  |
| 6712_2               | Fr | 21 | 11 | 20.00 | TAT   |  |
| 6713_2               | Sa | 1  | 11 | 19.30 | KAM   |  |
| 6714_2               | Fr | 7  | 11 | 19.30 | TAO   |  |
| 6715_3               | Do | 27 | 11 | 19.00 | TRI   |  |
| 6716_2               | Sa | 1  | 11 | 19.30 | FT    |  |
| 6717_2               | Sa | 8  | 11 | 19.30 | TAO   |  |
| 6718_2               | Mi | 19 | 11 | 19.30 | STU   |  |
| 6719_2               | Fr | 7  | 11 | 19.30 | TAO   |  |
| 6720_2               | Sa | 8  | 11 | 19.30 | FT    |  |
| 6721_2               | So | 16 | 11 | 17.00 | TA    |  |
| 6723_2               | Di | 11 | 11 | 19.00 | TRI   |  |
| 6724_2               | Di | 25 | 11 | 20.15 | TH/T4 |  |
| 6725_2               | Fr | 21 | 11 | 19.30 | STU   |  |
| 6729_2               | Sa | 22 | 11 | 20.00 | WO    |  |
| 6730_2               | Mi | 5  | 11 | 19.30 | STU   |  |
| 6732_2               | Do | 13 | 11 | 19.00 | TRI   |  |
| 6733_2               | Sa | 8  | 11 | 19.30 | TAO   |  |
| 6734_2               | Mi | 19 | 11 | 19.30 | TA    |  |
| 6736_2               | So | 2  | 11 | 18.00 | TAT   |  |
| 6738_2               | Fr | 14 | 11 | 20.00 | TAT   |  |
| 6740_2               | Fr | 28 | 11 | 20.00 | RE    |  |
| 6746_2               | Mi | 5  | 11 | 20.15 | TH/T3 |  |
| 6750_2               | Mi | 5  | 11 | 20.15 | TH/T3 |  |
| 6751_2               | Do | 6  | 11 | 19.30 | STU   |  |
| 6753_2               | Fr | 7  | 11 | 19.30 | FT    |  |
| 6754_2               | Mi | 5  | 11 | 20.15 | TH/T3 |  |
| 6756_2               | Mi | 5  | 11 | 20.15 | TH/T3 |  |
| 6757_2               | Sa | 8  | 11 | 19.30 | FT    |  |
| 6761_2               | Di | 25 | 11 | 20.15 | TH/T4 |  |
| 6765_2               | Sa | 8  | 11 | 20.00 | WO    |  |
| 6767_2               | Do | 20 | 11 | 19.30 | TA    |  |
| 6770_2               | So | 9  | 11 | 19.15 | TH/T3 |  |

| 6801...Stuttgart-Abo mit FITZ |    |    |    |       |      |
|-------------------------------|----|----|----|-------|------|
| 6801_2                        | Fr | 28 | 11 | 20.00 | FITZ |
| 6802_2                        | Sa | 8  | 11 | 19.30 | KAM  |
| 6803_2                        | Sa | 22 | 11 | 19.30 | FT   |
| 6804_2                        | Sa | 22 | 11 | 20.00 | FITZ |
| 6805_2                        | Sa | 1  | 11 | 19.30 | KAM  |
| 6806_2                        | Fr | 21 | 11 | 20.00 | WO   |
| 6807_2                        | Do | 27 | 11 | 19.00 | WO   |
| 6808_2                        | So | 23 | 11 | 16.00 | FITZ |
| 6809_2                        | Sa | 8  | 11 | 19.30 | KAM  |
| 6810_2                        | Sa | 1  | 11 | 19.30 | KAM  |
| 6811_2                        | Do | 13 | 11 | 19.30 | FT   |
| 6812_2                        | Fr | 21 | 11 | 20.00 | TAT  |
| 6813_2                        | Sa | 1  | 11 | 19.30 | KAM  |
| 6814_2                        | Fr | 7  | 11 | 19.30 | TAO  |
| 6815_3                        | Do | 27 | 11 | 19.00 | TRI  |
| 6816_2                        | Sa | 1  | 11 | 19.30 | FT   |
| 6819_2                        | Fr | 7  | 11 | 19.30 | TAO  |

|        |    |    |    |       |       |
|--------|----|----|----|-------|-------|
| 6820_2 | Sa | 8  | 11 | 19.30 | FT    |
| 6821_2 | So | 16 | 11 | 17.00 | TA    |
| 6822_2 | Sa | 1  | 11 | 20.00 | RA    |
| 6823_2 | Di | 11 | 11 | 19.00 | TRI   |
| 6825_2 | Fr | 21 | 11 | 19.30 | STU   |
| 6827_2 | Sa | 22 | 11 | 19.30 | TA    |
| 6828_2 | Fr | 14 | 11 | 20.00 | TAT   |
| 6829_2 | Sa | 22 | 11 | 20.00 | WO    |
| 6830_2 | Mi | 5  | 11 | 19.30 | STU   |
| 6832_2 | Do | 13 | 11 | 19.00 | TRI   |
| 6833_2 | Sa | 8  | 11 | 19.30 | TAO   |
| 6834_2 | Mi | 19 | 11 | 19.30 | TA    |
| 6835_2 | Sa | 29 | 11 | 20.00 | FITZ  |
| 6836_2 | So | 2  | 11 | 18.00 | TAT   |
| 6842_2 | Sa | 15 | 11 | 19.30 | FT    |
| 6846_2 | Mi | 5  | 11 | 20.15 | TH/T3 |
| 6861_2 | Di | 25 | 11 | 20.15 | TH/T4 |
| 6862_2 | Do | 20 | 11 | 19.30 | TA    |
| 6864_2 | Sa | 29 | 11 | 20.00 | FITZ  |
| 6869_2 | So | 30 | 11 | 18.00 | FITZ  |

| 7001...Abo 27 |    |    |    |       |      |
|---------------|----|----|----|-------|------|
| 7001_2        | Di | 18 | 11 | 19.00 | TRI  |
| 7002_2        | Fr | 21 | 11 | 20.00 | FO   |
| 7003_2        | So | 16 | 11 | 17.00 | OH   |
| 7004_2        | Fr | 14 | 11 | 19.30 | WLB  |
| 7005_2        | Do | 20 | 11 | 19.30 | STU  |
| 7006_2        | So | 16 | 11 | 18.00 | FT   |
| 7007_2        | Di | 25 | 11 | 19.00 | TRI  |
| 7008_2        | Sa | 15 | 11 | 19.30 | TA   |
| 7009_2        | Do | 13 | 11 | 19.30 | WLB  |
| 7010_2        | Do | 27 | 11 | 20.00 | FITZ |
| 7011_2        | Sa | 1  | 11 | 19.30 | TA   |
| 7012_2        | Do | 13 | 11 | 19.30 | WLB  |
| 7013_2        | So | 2  | 11 | 17.00 | OH   |
| 7014_2        | Mi | 19 | 11 | 19.30 | STU  |
| 7015_2        | Do | 6  | 11 | 19.30 | STU  |
| 7016_2        | Sa | 22 | 11 | 19.00 | TRI  |
| 7017_2        | Fr | 14 | 11 | 20.00 | TAT  |
| 7018_2        | Sa | 1  | 11 | 20.00 | TAT  |
| 7019_2        | So | 23 | 11 | 16.00 | FITZ |
| 7020_2        | Sa | 15 | 11 | 19.30 | FT   |
| 7021_2        | Do | 13 | 11 | 19.00 | TRI  |
| 7022_2        | So | 2  | 11 | 18.00 | FT   |
| 7023_2        | Sa | 22 | 11 | 19.30 | STU  |
| 7024_2        | Sa | 1  | 11 | 20.00 | RA   |

| 8102 ... | Literatur-Abo     |     |
|----------|-------------------|-----|
| 8102     | Keine Vorstellung |     |
| 8103_1   | Sa 8 11 20.00     | BBH |

| 8141 ... Jazz-Abo |                   |
|-------------------|-------------------|
| 8141              | Keine Vorstellung |
| 8142              | Keine Vorstellung |

| 8501 ... | Tri-bühne Abo     |
|----------|-------------------|
| 8501     | Keine Vorstellung |
| 8502     | Keine Vorstellung |
| 8503     | Keine Vorstellung |
| 8504     | Keine Vorstellung |

| 8701 ... | Tanz-Abo          |       |
|----------|-------------------|-------|
| 8701     | Keine Vorstellung |       |
| 8702     | Keine Vorstellung |       |
| 8703_2   | Mi 26 11 20.15    | TH/T2 |
| 8704     | Keine Vorstellung |       |
| 8705     | Keine Vorstellung |       |
| 8706_2   | So 23 11 19.15    | TH/T2 |
| 8707     | Keine Vorstellung |       |
| 8708     | Keine Vorstellung |       |
| 8709     | Keine Vorstellung |       |
| 8710_1   | Sa 22 11 19.00    | FO    |
| 8711_1   | Fr 21 11 20.00    | FO    |
| 8712_2   | Fr 21 11 20.15    | TH/T2 |
| 8713_1   | Sa 22 11 19.00    | FO    |
| 8714_1   | Sa 22 11 19.00    | FO    |

**0711 22477-**

Guri Korsvold (Leitung)  
Susann Höhne  
Athanasia Kalini  
Alona Khorieva  
Steffi Riegler

## Michael Wenger

## Disposition

-15 Mirella Bauerle  
-55 Michaela Schlemper

-11 Geschäftsführung  
Martina Liebel

-16 Leitung Programm  
und Marketing  
Margherita Lo Tito

-13 Projekte IT  
Julia Frank

-20 Assistenz Geschäftsleitung  
Maeva Leipert

-68 Assistenz Marketing  
Dr. Katja Nellmann

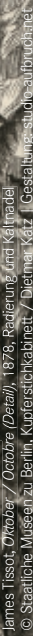
**info@kulturgemeinschaft.de**

**Öffnungszeiten:**  
**Mo bis Fr 10–18 U**

## Impressum

Kultur. Die Zeitung der Kulturgemeinschaft  
36. Jahrgang 2025 / 350 November 2025  
Schutzgebühr: 3 Euro. Der Jahresbezugspreis beträgt  
20 Euro, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft ist der  
Bezugspreis bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
Herausgegeben von der  
Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.  
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart  
Telefon 0711 22477-20  
info@kulturgemeinschaft.de,  
www.kulturgemeinschaft.de  
Herausgeber:

Ausgangs-Klient (V.i.S.d.S.):  
 AutorInnen: Anne Abelen, Adrienne Braun,  
 Angelika Brunke, Markus Dippold, Werner M. Grimm  
 Thomas Morawitzky, Petra Mostbacher-Dix,  
 Cornelius W. M. Oettle, Angela Reinhardt,  
 Thomas Rothschild, Dietholf Zerweck  
 Redaktionsleitung: Jutta Schläper  
 Redaktion: Michaela Schäfer, Susanne Ösing,  
 Mirella Bauerle, Michael Wenger  
 Redaktionsschluss: 01. Oktober 2025  
 Alle Angaben ohne Gewähr  
 Verlag/Produktion:  
 Druckzentrum Neckar-Alb GmbH & Co. KG,  
 Ferdinand-Lassalle-Straße 51, 72770 Reutlingen,  
 Telefon 07121 38369-0  
 Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.,  
 Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart,  
 Telefon 0711 22477-20  
 Anzeigen: Agentur Hanne Knickmann,  
 Rottmannstraße 2-4, 69121 Heidelberg,  
 Telefon 06221 67342-50, Fax 06221 67342-51,  
 hk@hanne-knickmann.de,  
 www.hanne-knickmann.de,  
 www.kulturzeitschriften.net  
 Nachdruck – mit Quellenangabe – gestattet. Wiedergabe  
 von Fotos nur mit Erlaubnis des Herausgebers.  
 Belegexemplare erbeten.



Abkürzungen: AGW = Akademie für gesprochenes Wort, AS = Altes Schauspielhaus, DIE = Kulturzentrum Dieselstraße, DKK = Das K. Kornwestheim, FE = Schwabenlandhalle Fellbach, FITZ1 = Zentrum für Figurentheater, FR = Forum am Schlosspark Ludwigsburg, FR = Friedrichsbau Variété, FT = Forum Theater, GHS = Hotel-Spiel, GHS = Gustav-Siegle-Haus, HDW = Haus der Wirtschaft, JAF = Johannes-Kirche am Alten-Spielplatz des Theaters der Altstadt), JSE = Junges Ensemble Stuttgart, KAM = Staatstheater Stuttgart Kammertheater, KIM = Komödium im Marquardt, KKL/B = Liederhalle Beethoven-Saal, KKL/H = Liederhalle Hegel-Saal, KKL/M = Liederhalle Mozart-Saal, KKT = Kulturkabarett in e. V., LIT = Literaturhaus, LL = Theater La Lune, LM = Landesmuseum / Dornitz, Na = Nachholvorstellung, OSt = Staatstheater Stuttgart Opernhaus, RA = Theater Rampe, RE = Renitenztheater, SH = Staatstheater Stuttgart Schauspielhaus, STU = Studio Theater, TA = Theater der Altstadt, TAO = Theater am Olgaek, TH 1-4 = Theaterhaus Saal 1-4, TRI = Theater Tri-bühne  
WLH = Wilhelm Theater, WIZ = Im Wismann, WLB = Württ. Landesbühne Esslingen, WO = Workino, WS = Neues Schloss Weißen Saal

## Ballett / Tanz

**21.11.** 20.00 Uhr  
**Fr** **Forum Ludwigsburg**  
✗ **São Paulo Companhia de Dança**  
Choreografie Marco Goecke, Shahar Binyamini, George Céspedes  
Musik Igor Strawinsky u. a.  
Zwei der jüngsten Uraufführungen bringt die Kompanie aus São Paulo mit nach Ludwigsburg, dazu Goeckes „Gesang der Nachtigall“

**21.11.** 20.15 Uhr  
**Fr** **Theaterhaus - T2**  
**Dream Team**  
Choreografie Alejandro Cerrudo & Nacho Duato, Virginie Brunelle & Barak Marshall, Gauthier Dance Juniors // Theaterhaus Stuttgart zeigen Uraufführungen von Virginie Brunelle & Barak Marshall und weitere Choreografien.

**22.11.** 19.00 Uhr  
**Sa** **Forum Ludwigsburg**  
✗ **São Paulo Companhia de Dança**  
Choreografie Marco Goecke, Shahar Binyamini, George Céspedes  
Musik Igor Strawinsky u. a.  
Zwei der jüngsten Uraufführungen bringt die Kompanie aus São Paulo mit nach Ludwigsburg, dazu Goeckes „Gesang der Nachtigall“

**23.11.** 19.15 Uhr  
**So** **Theaterhaus - T2**  
**Dream Team**  
Choreografie Alejandro Cerrudo & Nacho Duato, Virginie Brunelle & Barak Marshall, Gauthier Dance Juniors // Theaterhaus Stuttgart zeigen Uraufführungen von Virginie Brunelle & Barak Marshall und weitere Choreografien.

**29.11.** 19.00 Uhr  
**Sa** **Opernhaus**  
✗ **Der Nussknacker**  
*Stuttgarter Ballett*  
Choreografie Edward Clug  
Musik Peter Tschaikowsky  
Ein Märchenballett für Erwachsene und Kinder, inspiriert von E.T.A. Hoffmanns Erzählung „Nussknacker und Mausekönig“.

**26.11.** 20.15 Uhr  
**Mi** **Theaterhaus - T2**  
**Dream Team**  
Choreografie Alejandro Cerrudo & Nacho Duato, Virginie Brunelle & Barak Marshall, Gauthier Dance Juniors // Theaterhaus Stuttgart zeigen Uraufführungen von Virginie Brunelle & Barak Marshall und weitere Choreografien.

## Kabarett

**1.11.** 20.00 Uhr  
**Sa** **Renitenztheater**  
✗ **Richlings Real Reality**  
Mathias Richling begibt sich auf den Spuren des Wahnsinns zum Tatort Berlin, aber auch auf internationales Parkett.

**2.11.** 18.00 Uhr  
**So** **Renitenztheater**  
✗ **Richling und die Wolf**  
Mit seiner kongenialen Partnerin, der Sopranistin Sibylle Wolf, präsentiert Matthias Richling ein Märchen-Lieder-Programm für Kinder und die Kinder unter den Erwachsenen.

**5.11.** 20.00 Uhr  
**Mi** **Renitenztheater**  
✗ **Richling enttarnt: politisch-biografische Ermittlungen**  
Mathias Richling ist der Mann mit den vielen Gesichtern und sein neuestes Werk so etwas wie Fernsehen im Buchformat: Ein biographisches Künstlerleben.

**6.11.** 20.00 Uhr  
**Do** **Renitenztheater**  
✗ **Richling enttarnt: politisch-biografische Ermittlungen**  
Mathias Richling ist der Mann mit den vielen Gesichtern und sein neuestes Werk so etwas wie Fernsehen im Buchformat: Ein biographisches Künstlerleben.

**7.11.** 20.00 Uhr  
**Fr** **Renitenztheater**  
✗ **Richling enttarnt: politisch-biografische Ermittlungen**

Mathias Richling ist der Mann mit den vielen Gesichtern und sein neuestes Werk so etwas wie Fernsehen im Buchformat: Ein biographisches Künstlerleben.

**8.11.** 20.00 Uhr  
**Sa** **Renitenztheater**  
✗ **Richlings Real Reality**  
Mathias Richling begibt sich auf den Spuren des Wahnsinns zum Tatort Berlin, aber auch auf internationales Parkett.

**9.11.** 18.00 Uhr  
**So** **Renitenztheater**  
✗ **Richlings Valentin - beflügelt von Hannes Opferkuch**  
Matthias Richling erweckt Karl Valentin wieder zum Leben.

**12.11.** 20.00 Uhr  
**Mi** **Renitenztheater**  
✗ **Richlings Valentin - beflügelt von Hannes Opferkuch**  
Matthias Richling erweckt Karl Valentin wieder zum Leben.

**13.11.** 20.00 Uhr  
**Do** **Renitenztheater**  
✗ **Richlings Real Reality**  
Mathias Richling begibt sich auf den Spuren des Wahnsinns zum Tatort Berlin, aber auch auf internationales Parkett.

**14.11.** 20.00 Uhr  
**Fr** **Renitenztheater**  
✗ **Richlings Real Reality**  
Mathias Richling begibt sich auf den Spuren des Wahnsinns zum Tatort Berlin, aber auch auf internationales Parkett.

**15.11.** 20.00 Uhr  
**Sa** **Renitenztheater**  
✗ **Richlings Real Reality**  
Mathias Richling begibt sich auf den Spuren des Wahnsinns zum Tatort Berlin, aber auch auf internationales Parkett.

**16.11.** 19.00 Uhr  
**So** **Renitenztheater**  
✗ **Tina Häussermann - Supertina rettet die Welt**  
Supertina rettet alles was nicht bei drei auf den Bäumen ist. – Nur wenn es regnet, kommt sie stattdessen gerne mal mit neuen Schuhen nach Hause...

**18.11.** 20.00 Uhr  
**Di** **Renitenztheater**  
✗ **Renitenz-Ensemble - Meinung Macht Mobil**  
Autor\*innen Elisabeth Hart und Rhaban Straumann  
Inszenierung Annika Schäfer  
Zwischen Sitcom-Tempo und Tiefgang entsteht eine Mischung aus Krimi-Parodie und Stadtbetrachtung – klug, scharfzüngig und herrlich unbequem.

**19.11.** 20.00 Uhr  
**Mi** **Renitenztheater**  
✗ **Renitenz-Ensemble - Meinung Macht Mobil**  
Autor\*innen Elisabeth Hart und Rhaban Straumann  
Inszenierung Annika Schäfer  
Zwischen Sitcom-Tempo und Tiefgang entsteht eine Mischung aus Krimi-Parodie und Stadtbetrachtung – klug, scharfzüngig und herrlich unbequem.

**20.11.** 20.00 Uhr  
**Do** **Renitenztheater**  
✗ **Theisen, Brosius & Friends**  
Show um 8.

**21.11.** 20.00 Uhr  
**Fr** **Renitenztheater**  
✗ **Tina Teubner und Ben Süverkrüp**  
Tina Teubner, begnadete Komikerin, überirdische Musikerin, Kernkompetenz auf dem Gebiet des autoritären Liebesliedes, hat die Erziehung ihres Mannes erfolgreich abgeschlossen und sucht nach neuen Herausforderungen.

**22.11.** 20.00 Uhr  
**Sa** **Renitenztheater**  
✗ **Robert Kreis - Einkreist**  
Robert Kreis lässt hochkomische Erinnerungen an die Weimarer Zeit wieder aufleben.

**23.11.** 19.00 Uhr  
**So** **Renitenztheater**  
✗ **Robert Palfrader - Allein**  
Sein viertes Bühnenprogramm ist einen Abend für Gläubige, Agnostiker, Atheisten und alle, die es noch werden wollen.

**26.11.** 20.00 Uhr  
**Mi** **Renitenztheater**  
✗ **Klaus Birk - Ganz schön schön hier!**  
Der Birk – Kabarettist, Comedian, Autor – stellt fest: So schön wie hier ist's nur bei uns.

**27.11.** 20.00 Uhr  
**Do** **Renitenztheater**  
✗ **Jane Mumford & Dominic Deville**  
Wir können auch anders - Satire aus der Schweiz.

**28.11.** 20.00 Uhr  
**Fr** **Renitenztheater**  
✗ **Michael Krebs - Optimismus - jetzt stark reduziert**  
Mit Liedern voll groovender Musikalität und klugen Texten begeistert Michael Krebs sein Publikum. Zu erleben, wie offen, geradeaus und schlagfertig der Songwriter seine Konzerte angeht, treibt einem ein fettes Grinsen ins Gesicht.

**29.11.** 20.00 Uhr  
**Sa** **Renitenztheater**  
✗ **Helmut Schleich - Das kann man**  
Helmut Schleich macht, was er will. Kein Abend gleicht dem anderen. Sein Vorbild ist die Regierung. Und so sagt er sich: was kümmert mich mein Geschwätz von gestern.

**30.11.** 19.00 Uhr  
**So** **Renitenztheater**  
✗ **Katja Berlin - Torten der Wahrheit Ausverkauft**  
Mit einem Best-of aktueller Tortendiagramme beleuchtet Katja Berlin brisante Themen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auf ihre satirische Art.

## Literatur

**8.11.** 20.00 Uhr  
**Sa** **Backnanger Bürgerhaus**  
✗ **Der gepflegte Grusel**  
In ihrem aktuellen Programm werben das Gitarrenduo BitterGreen und der Erzähler Rudolf Guckelsberger schauerhaft schöne Geschichten.

## Oper

**1.11.** 19.30 Uhr  
**Sa** **Opernhaus**  
✗ **Sancta**  
*In deutscher, lateinischer und englischer Sprache*  
Musik Paul Hindemith u.a.  
Inszenierung Florentina Holzinger  
Opernperformance von Florentina Holzinger mit Paul Hindemiths Oper Sancta Susanna, geistlichen Werken und Neukompositionen.

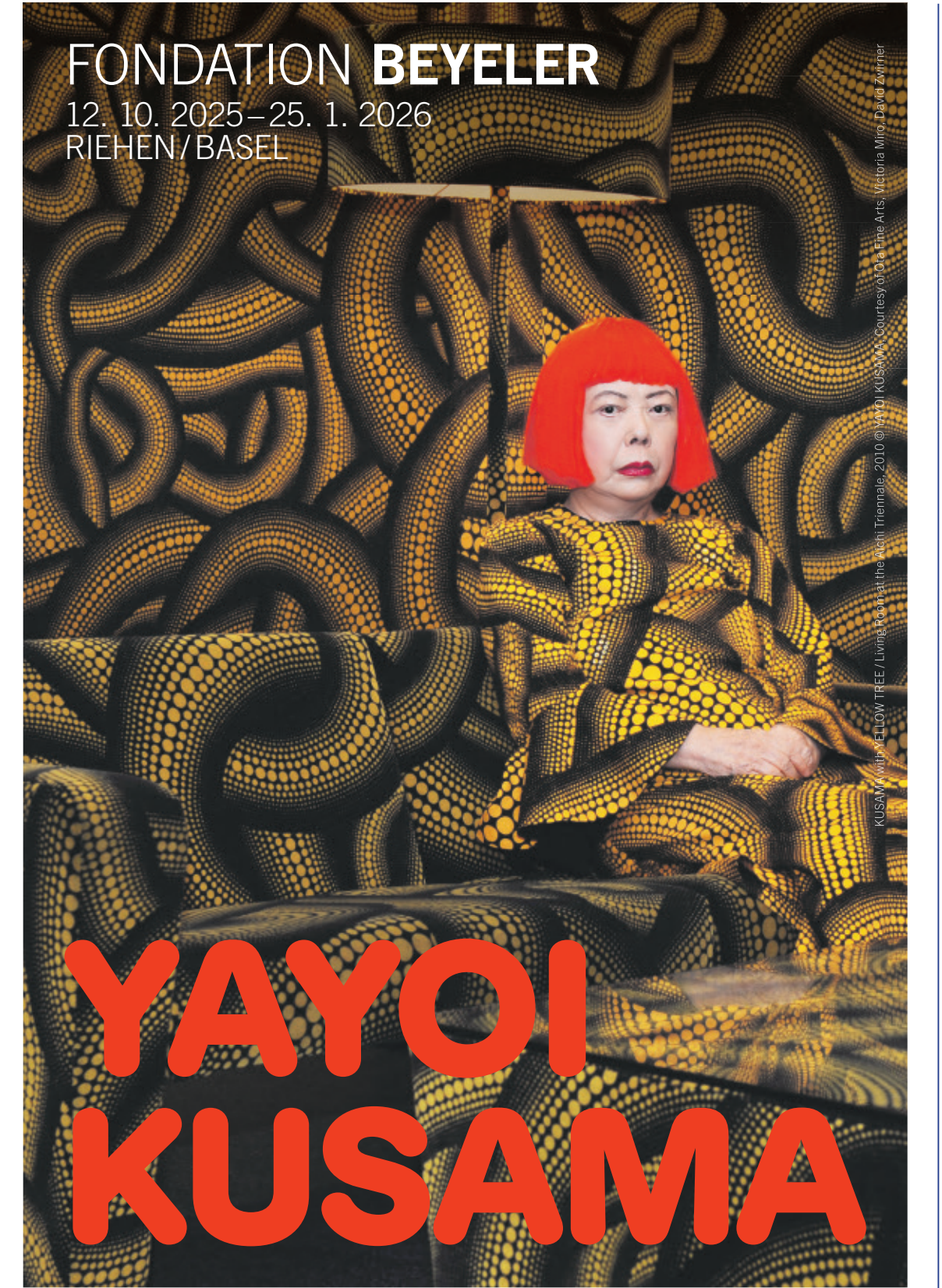
**2.11.** 17.00 Uhr  
**So** **Opernhaus**  
✗ **Sancta**  
*In deutscher, lateinischer und englischer Sprache*  
Musik Paul Hindemith u.a.  
Inszenierung Florentina Holzinger  
Opernperformance von Florentina Holzinger mit Paul Hindemiths Oper Sancta Susanna, geistlichen Werken und Neukompositionen.

**5.11.** 19.00 Uhr  
**Mi** **Opernhaus**  
✗ **Rigoletto**  
*In italienischer Sprache*  
Musik Giuseppe Verdi  
Inszenierung Jossi Wieler, Sergio Morabito  
Rigoletto muss erkennen, dass seine Rache gescheitert ist. Statt des übergrieffigen Herzogs hat sie die eigene Tochter getroffen, die er beschützen wollte..

**7.11.** 19.00 Uhr  
**Fr** **Opernhaus**  
✗ **Otello**  
*In italienischer Sprache*  
Musik Giuseppe Verdi  
Inszenierung Silvia Costa  
Als eines der aufregendsten Opernwerke des späten 19. Jahrhunderts stellt uns auch Verdis Otello vor ein Problem: Wer sollte eigentlich Verantwortung für diese weiße Fantasie von Schwarzsein übernehmen?

**8.11.** 19.00 Uhr  
**Sa** **Opernhaus**  
✗ **Rigoletto**  
*In italienischer Sprache*  
Musik Giuseppe Verdi  
Inszenierung Jossi Wieler, Sergio Morabito  
Rigoletto muss erkennen, dass seine Rache gescheitert ist. Statt des übergrieffigen Herzogs hat sie die eigene Tochter getroffen, die er beschützen wollte..

**11.11.** 19.00 Uhr  
**Di** **Opernhaus**  
✗ **Rigoletto**  
*In italienischer Sprache*  
Musik Giuseppe Verdi  
Inszenierung Jossi Wieler, Sergio Morabito  
Rigoletto muss erkennen, dass seine Rache



gescheitert ist. Statt des übergrieffigen Herzogs hat sie die eigene Tochter getroffen, die er beschützen wollte..

**13.11.** 19.00 Uhr  
**Do** **Opernhaus**  
✗ **Otello**  
*In italienischer Sprache*  
Musik Giuseppe Verdi  
Inszenierung Silvia Costa  
Als eines der aufregendsten Opernwerke des späten 19. Jahrhunderts stellt uns auch Verdis Otello vor ein Problem: Wer sollte eigentlich Verantwortung für diese weiße Fantasie von Schwarzsein übernehmen?

**14.11.** 19.30 Uhr  
**Fr** **Opernhaus**  
✗ **Die schlaue Füchsin**  
*In tschechischer Sprache*  
Musik Leoš Janáček  
Inszenierung Stephan Kimmig  
In einer kompromisslosen Welt , in der es um das Überleben geht, ist dennoch Platz für die Liebe zwischen Füchsin und Fuchs.

**15.11.** 19.00 Uhr  
**Sa** **Opernhaus**  
✗ **Otello**  
*In italienischer Sprache*  
Musik Giuseppe Verdi  
Inszenierung Silvia Costa  
Als eines der aufregendsten Opernwerke des späten 19. Jahrhunderts stellt uns auch Verdis Otello vor ein Problem: Wer sollte eigentlich Verantwortung für diese weiße Fantasie von Schwarzsein übernehmen?

**16.11.** 17.00 Uhr  
**So** **Opernhaus**  
✗ **Der Räuber Hotzenplotz**  
*In deutscher Sprache*  
Musik Sebastian Schwab  
Inszenierung Elena Tzavara  
Der Komponist Sebastian Schwab hat Otfried Preußlers hinreißende Geschichte pünktlich zu dessen 100. Geburtstag für das Ensemble der Staatsoper Stuttgart als Singspiel neu komponiert.

**19.11.** 19.00 Uhr  
**Mi** **Opernhaus**  
✗ **Otello**  
*In italienischer Sprache*  
Musik Giuseppe Verdi  
Inszenierung Silvia Costa  
Als eines der aufregendsten Opernwerke des späten 19. Jahrhunderts stellt uns auch Verdis Otello vor ein Problem: Wer sollte eigentlich Verantwortung für diese weiße Fantasie von Schwarzsein übernehmen?

**20.11.** 19.00 Uhr  
**Do** **Opernhaus**  
✗ **La Fest**  
*In italienischer, französischer, englischer und deutscher Sprache*  
Musik von Händel, Rameau, Vivaldi & Co  
Inszenierung Eric Gauthier  
Eric Gauthier erkundet in seiner ersten Musiktheaterarbeit, warum und wie Menschen feiern. Gemeinsam mit Sänger\*innen, Tänzer\*innen, Chor und Orchester durchreist das Publikum die Feste eines Lebens.

**21.11.** 19.00 Uhr  
**Fr** **Opernhaus**  
✗ **Die schlaue Füchsin**  
*In tschechischer Sprache*  
Musik Leoš Janáček  
Inszenierung Stephan Kimmig  
In einer kompromisslosen Welt , in der es um das Überleben geht, ist dennoch Platz für die Liebe zwischen Füchsin und Fuchs.

**22.11.** 19.00 Uhr  
**Sa** **Opernhaus**  
✗ **La Fest**  
*In italienischer, französischer, englischer und deutscher Sprache*  
Musik von Händel, Rameau, Vivaldi & Co  
Inszenierung Eric Gauthier  
Eric Gauthier erkundet in seiner ersten Musiktheaterarbeit, warum und wie Menschen feiern. Gemeinsam mit Sänger\*innen, Tänzer\*innen, Chor und Orchester durchreist das Publikum die Feste eines Lebens.

**23.11.** 19.00 Uhr  
**So** **Opernhaus**  
✗ **Die schlaue Füchsin**  
*In tschechischer Sprache*  
Musik Leoš Janáček  
Inszenierung Stephan Kimmig  
In einer kompromisslosen Welt , in der es um das Überleben geht, ist dennoch Platz für die Liebe zwischen Füchsin und Fuchs.

**25.11.** 19.00 Uhr  
**Di** **Opernhaus**  
✗ **La Fest**  
*In italienischer, französischer, englischer und deutscher Sprache*  
Musik von Händel, Rameau, Vivaldi & Co  
Inszenierung Eric Gauthier  
Eric Gauthier erkundet in seiner ersten Musiktheaterarbeit, warum und wie Menschen feiern. Gemeinsam mit Sänger\*innen, Tänzer\*innen, Chor und Orchester durchreist das Publikum die Feste eines Lebens.

**26.11.** 19.30 Uhr  
**Mi** **Opernhaus**  
✗ **Die schlaue Füchsin**  
*In tschechischer Sprache*  
Musik Leoš Janáček  
Inszenierung Stephan Kimmig  
In einer kompromisslosen Welt , in der es um das Überleben geht, ist dennoch Platz für die Liebe zwischen Füchsin und Fuchs.

**30.11.** 14.00 Uhr  
**So** **Opernhaus**  
✗ **Der Räuber Hotzenplotz**  
*In deutscher Sprache*  
Musik Sebastian Schwab  
Inszenierung Elena Tzavara  
Der Komponist Sebastian Schwab hat Otfried Preußlers hinreißende Geschichte pünktlich zu dessen 100. Geburtstag für das Ensemble der Staatsoper Stuttgart als Singspiel neu komponiert.

## Theater

**1.11.** 20.00 Uhr  
**Sa** **Wortkino Dein Theater**  
✗ **Blaus Wunder**  
Ein literarisches Programm mit Musik. Kein anderer deutscher Volksstamm entwickelt eine so ausgeprägte Selbstironie wie die Schwaben. Sebastian Blau ist einer ihrer brilliantesten Vertreter. Ergänzt wird das Programm mit typischen Liedern.

**1.11.** 19.30 Uhr  
**Sa** **Forum Theater Stuttgart**  
✗ **Das Urteil**  
Autor Paul Hengge  
Inszenierung Edith Ehrhardt  
Der jüdische Antiquar Rabinovicz, der in



**2.11.** 18.00 Uhr  
**So Theater Atelier**  
 **Der Mieter**  
Autorin Maria Belloc Lowndes  
Inszenierung Vladislav Grakovskiy  
Ein geheimnisvoller Frauenmörder treibt in der Großstadt sein Unwesen. Eines Abends

**6.11.** 19.30 Uhr  
**Do Studio Theater Stuttgart**

**☒ Das wirkliche Leben**  
Autorin Adeline Dieudonné  
Inszenierung Yassin Trabelsi

Im Zentrum steht eine junge Frau, die nicht nur gegen die Strukturen ihrer Familie,

Autor Stefano Massini  
Inszenierung Werner Schretzmeier  
Die neuen Besitzer einer Textilfabrik verlangen eine Pausenzeitverkürzung von sieben Minuten. Die Zuschauer\*innen verfolgen eine beängstigend gegenwärtige Debatte über soziale Gerechtigkeit, über die Tücken des Kapitalismus und über die Pflicht, Haltung zu zeigen.

**12.11.** 19.00 Uhr  
**Mi Tri-bühne**  
**☒ Gilgi - eine von uns**  
Autorin Irmgard Keun  
Inszenierung Florian Dehmel

**15.11.** 20.00 Uhr  
**Sa Wortkino Dein Theater**  
**⊗ Einfach sagenhaft**  
Sagenhafte Sagen aus Württemberg und  
Baden.

**18.11.** 19.30 Uhr  
**Di** Altes Schauspielhaus  
 **Der zerbrochne Krug**

Autor Heinrich von Kleist  
Inszenierung Ulrich Wiggers  
Recht und Unrecht, Wahrheit und Lüge, Macht und Machtmissbrauch – die Themen dieses 1808 uraufgeführten Klassikers könnten kaum heutiger sein!

**18.11.** 19.00 Uhr  
**Di** **Tri-bühne**  
✗ **Gilgi - eine von uns**  
Autorin Irmgard Keun  
Inszenierung Florian Dehmel  
Irmgard Keuns Roman über ein Mädchen aus Köln der 20er Jahre, das sein Leben selbst bestimmen will.

**19.11.** 19.30 Uhr  
**Mi** **Altes Schauspielhaus**  
✗ **Der zerbrochne Krug**  
Autor Heinrich von Kleist  
Inszenierung Ulrich Wiggers  
Recht und Unrecht, Wahrheit und Lüge, Macht und Machtmissbrauch – die Themen dieses 1808 uraufgeführten Klassikers könnten kaum heutiger sein!

**19.11.** 19.30 Uhr  
**Mi** **Wilhelma Theater**  
✗ **Die Politiker\***  
Auto Wolfram Lotz  
Inszenierung Jozef Houben  
Der Regisseur Jozef Houben, international bekannt als Clown und Schauspieler, greift das auf, was unter einem Titel wie „Die Politiker“ schnell verloren gehen kann: Humor.

**19.11.** 19.30 Uhr  
**Mi** **Theater der Altstadt**  
✗ **Heimsuchung**  
Autorin Jenny Erpenbeck  
Inszenierung Aurelina Bücher  
Ein Theaterabend über das Suchen eines äußeren und inneren Heims, und über Heimsuchungen, denen man nicht entfliehen kann.

**19.11.** 19.30 Uhr  
**Mi** **Studio Theater Stuttgart**  
✗ **Omi-Alarm**  
Autorin Susanne Felicitas Wolf  
Inszenierung Lisa Wildmann  
Geschichte einer Frau, deren herrlich durchgeplantes Leben noch einmal komplett umgekrempelt wird. Turbulent, pointiert, leichtfüßig und berührend.

**20.11.** 19.30 Uhr  
**Do** **Altes Schauspielhaus**  
✗ **Der zerbrochne Krug**  
Autor Heinrich von Kleist  
Inszenierung Ulrich Wiggers  
Recht und Unrecht, Wahrheit und Lüge, Macht und Machtmissbrauch – die Themen dieses 1808 uraufgeführten Klassikers könnten kaum heutiger sein!

**20.11.** 19.30 Uhr  
**Do** **Wilhelma Theater**  
✗ **Die Politiker\***  
Auto Wolfram Lotz  
Inszenierung Jozef Houben  
Der Regisseur Jozef Houben, international bekannt als Clown und Schauspieler, greift das auf, was unter einem Titel wie „Die Politiker“ schnell verloren gehen kann: Humor.

**20.11.** 19.30 Uhr  
**Do** **Theater der Altstadt**  
✗ **Heimsuchung**  
Autorin Jenny Erpenbeck  
Inszenierung Aurelina Bücher  
Ein Theaterabend über das Suchen eines äußeren und inneren Heims, und über Heimsuchungen, denen man nicht entfliehen kann.

**20.11.** 19.30 Uhr  
**Do** **Studio Theater Stuttgart**  
✗ **Omi-Alarm**  
Autorin Susanne Felicitas Wolf  
Inszenierung Lisa Wildmann  
Geschichte einer Frau, deren herrlich durchgeplantes Leben noch einmal komplett umgekrempelt wird. Turbulent, pointiert, leichtfüßig und berührend.

**20.11.** 19.30 Uhr  
**Do** **Forum Theater Stuttgart**  
✗ **Wald**  
Autorin Miriam V. Lesch  
Inszenierung Dieter Nelle  
Eine Waldsymphonie, in der die Menschen sich ihren Platz neu suchen müssen.

**21.11.** 20.00 Uhr  
**Fr** **Theater Atelier**  
✗ **Der Mieter**  
Autorin Maria Belloc Lowndes  
Inszenierung Vladislav Grakovskiy  
Ein geheimnisvoller Frauenmörder treibt in der Großstadt sein Unwesen. Eines Abends stellt sich bei Frau Bantlin ein neuer Untermieter vor: ein Gentleman von Kopf bis Fuß, jedoch mit exzentrischen Vorlieben.

**21.11.** 20.00 Uhr  
**Fr** **Wortkino Dein Theater**  
✗ **Familienbande**  
Stefan Osterle, Ehemann, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Vater, Großvater und Onkel berichtet von Mythos und Realität einer Schicksalsgemeinschaft.

**21.11.** 19.30 Uhr  
**Fr** **Theater der Altstadt**  
✗ **Heimsuchung**  
Autorin Jenny Erpenbeck  
Inszenierung Aurelina Bücher  
Ein Theaterabend über das Suchen eines äußeren und inneren Heims, und über Heimsuchungen, denen man nicht entfliehen kann.

**21.11.** 19.30 Uhr  
**Fr** **Studio Theater Stuttgart**  
✗ **Omi-Alarm**  
Autorin Susanne Felicitas Wolf  
Inszenierung Lisa Wildmann  
Geschichte einer Frau, deren herrlich durchgeplantes Leben noch einmal komplett umgekrempelt wird. Turbulent, pointiert, leichtfüßig und berührend.

**21.11.** 19.30 Uhr  
**Fr** **Forum Theater Stuttgart**  
✗ **Wald**  
Autorin Miriam V. Lesch  
Inszenierung Dieter Nelle  
Eine Waldsymphonie, in der die Menschen sich ihren Platz neu suchen müssen.

**22.11.** 19.00 Uhr  
**Sa** **Tri-bühne**  
✗ **Der Reisende**  
Autor Ulrich Alexander Boschwitz  
Inszenierung László Bagossy  
Ein Abend voller literarischer, theatraler und multimedialer Entdeckungen.

**22.11.** 20.00 Uhr  
**Sa** **Wortkino Dein Theater**  
✗ **Familienbande**  
Stefan Osterle, Ehemann, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Vater, Großvater und Onkel berichtet von Mythos und Realität einer Schicksalsgemeinschaft.

**22.11.** 19.30 Uhr  
**Sa** **Theater der Altstadt**  
✗ **Heimsuchung**  
Autorin Jenny Erpenbeck  
Inszenierung Aurelina Bücher  
Ein Theaterabend über das Suchen eines äußeren und inneren Heims, und über Heimsuchungen, denen man nicht entfliehen kann.

**22.11.** 19.30 Uhr  
**Sa** **Studio Theater Stuttgart**  
✗ **Omi-Alarm**  
Autorin Susanne Felicitas Wolf  
Inszenierung Lisa Wildmann  
Geschichte einer Frau, deren herrlich durchgeplantes Leben noch einmal komplett umgekrempelt wird. Turbulent, pointiert, leichtfüßig und berührend.

**22.11.** 20.00 Uhr  
**Sa** **FITZ! Zentrum für Figurentheater**  
✗ **That's how the light gets in**  
Idee, Konzept, Performance: Anja Füst, Claudia Senoner  
»That's how the light gets in« lädt seine Zuschauer\*innen zu einem Spiel ein. Die Spielfiguren: die Musikerin/Performerin Anja Füst und die Choreographin/Tänzerin Claudia Senoner.

**22.11.** 19.30 Uhr  
**Sa** **Forum Theater Stuttgart**  
✗ **Wald**  
Autorin Miriam V. Lesch  
Inszenierung Dieter Nelle  
Eine Waldsymphonie, in der die Menschen sich ihren Platz neu suchen müssen.

**23.11.** 18.00 Uhr  
**So** **Wortkino Dein Theater**  
✗ **50 Jahr blondes Haar**  
Autor Hans Rasch  
Nostalgie fürs Langzeitgedächtnis - Lieder zum Wirtschaftswunder, Kehrreime zur Spaßgesellschaft - die Geliebten der Hitpiste

**23.11.** 18.00 Uhr  
**So** **Theater Atelier**  
✗ **Der Gott des Gemetzels**  
Autorin Yasmina Reza  
Inszenierung Vladislav Grakovski  
Meisterwerk mit psychologischem Tiefgang - nachdenklich machend, berührend, brillant.

**23.11.** 17.00 Uhr  
**So** **Theater der Altstadt**  
✗ **Heimsuchung**  
Autorin Jenny Erpenbeck  
Inszenierung Aurelina Bücher  
Ein Theaterabend über das Suchen eines äußeren und inneren Heims, und über Heimsuchungen, denen man nicht entfliehen kann.

**23.11.** 16.00 Uhr  
**So** **FITZ! Zentrum für Figurentheater**  
✗ **That's how the light gets in**  
Idee, Konzept, Performance: Anja Füst, Claudia Senoner  
»That's how the light gets in« lädt seine Zuschauer\*innen zu einem Spiel ein. Die Spielfiguren: die Musikerin/Performerin Anja Füst und die Choreographin/Tänzerin Claudia Senoner.

**23.11.** 16.00 Uhr  
**So** **Forum Theater Stuttgart**  
✗ **Wald**

Autorin Miriam V. Lesch  
Inszenierung Dieter Nelle  
Eine Waldsymphonie, in der die Menschen sich ihren Platz neu suchen müssen.

**23.11.** 18.00 Uhr  
**So** **Schauspielhaus**  
✗ **Zur schönen Aussicht**  
Autor Ödön von Horváth  
Inszenierung Christina Tscharyski  
“Zur schönen Aussicht” nennt sich nur das Hotel. Schön sind diese Aussichten nämlich nicht. Weder für das Hotel noch für die morbid-e Gesellschaft, die es bewohnt. Das Geld fehlt an allen Ecken und Enden – dem Betrieb und den „illustren“ Gästen.

**25.11.** 19.30 Uhr  
**Di** **Altes Schauspielhaus**  
✗ **Der zerbrochne Krug**  
Autor Heinrich von Kleist  
Inszenierung Ulrich Wiggers  
Recht und Unrecht, Wahrheit und Lüge, Macht und Machtmissbrauch – die Themen dieses 1808 uraufgeführten Klassikers könnten kaum heutiger sein!

**25.11.** 16.00 Uhr  
**Di** **Wortkino Dein Theater**  
✗ **Ewig und drei Tage**  
Autoren Hans Rasch und Norbert Eilts  
Alter als einziges Mittel für langes Leben.

**25.11.** 19.00 Uhr  
**Di** **Tri-bühne**  
✗ **Ich, Bertolt Brecht**  
Autor Bertold Brecht  
Inszenierung László Bagossy  
Was wäre, wenn einer der einflussreichsten Dramatiker des 20. Jahrhunderts zurückkäme, um mit uns zu sprechen? Theaterereignis mit Schauspiel, Musik und künstlicher Intelligenz.

**25.11.** 20.15 Uhr  
**Di** **Theaterhaus - T4**  
✗ **Wer lange wartet, stirbt.**  
Autorin Karina Wasitschek  
Inszenierung Katja Schmidt-Oehm, Brigitte Luik  
Monolog einer Klimaaktivistin

**26.11.** 20.00 Uhr  
**Mi** **Schwabenlandhalle**  
✗ **Der Besuch der alten Dame**  
Autor Friedrich Dürrenmatt  
Inszenierung Burkhard C. Kosminski  
Mord als Gerechtigkeit und im Gegenzug eine Milliarde für alle? – Eine Parabel über Opportunismus und die Korruptionbarkeit einer Gemeinschaft durch Geld.

**26.11.** 19.00 Uhr  
**Mi** **Wortkino Dein Theater**  
✗ **Ewig und drei Tage**  
Autoren Hans Rasch und Norbert Eilts  
Alter als einziges Mittel für langes Leben.

**26.11.** 11.00 Uhr  
**Mi** **Theater der Altstadt**  
✗ **Heimsuchung**  
Autorin Jenny Erpenbeck  
Inszenierung Aurelina Bücher  
Ein Theaterabend über das Suchen eines äußeren und inneren Heims, und über Heimsuchungen, denen man nicht entfliehen kann.

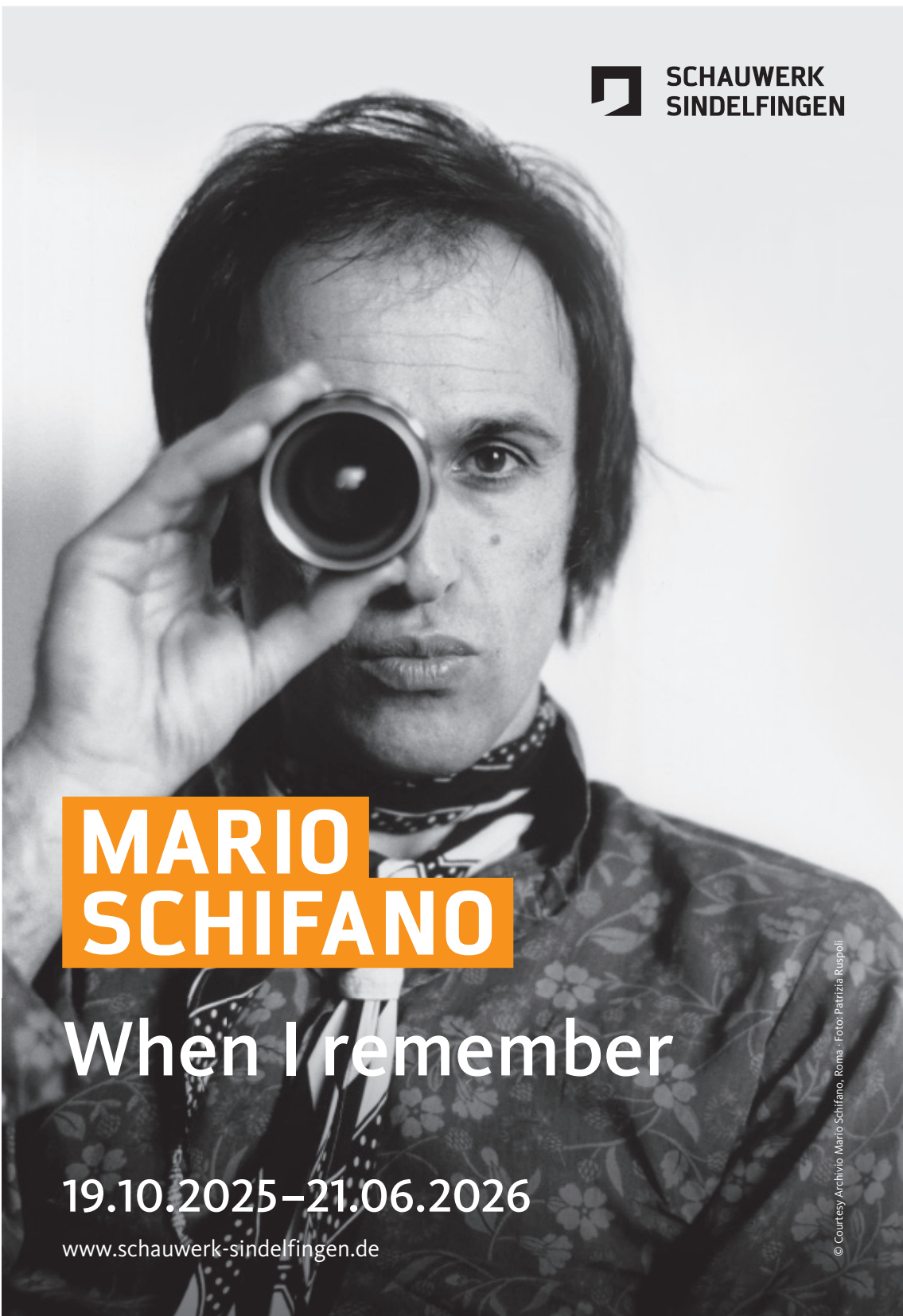
**26.11.** 19.00 Uhr  
**Mi** **Tri-bühne**  
✗ **Ich, Bertolt Brecht**  
Autor Bertold Brecht  
Inszenierung László Bagossy  
Was wäre, wenn einer der einflussreichsten Dramatiker des 20. Jahrhunderts zurückkäme, um mit uns zu sprechen? Theaterereignis mit Schauspiel, Musik und künstlicher Intelligenz.

**27.11.** 20.00 Uhr  
**Do** **FITZ! Zentrum für Figurentheater**  
✗ **night.flowers**  
figuren theater tübingen & Sören Gundermann  
Dialog zwischen präpariertem Klavier und animierten Theaterfiguren aus Klavierteilen. Bis auf die Stimme aus dem Off kommt die einstündige Performance ohne Worte aus..

**27.11.** 19.00 Uhr  
**Do** **Wortkino Dein Theater**  
✗ **Blaus Wunder**  
Ein literarisches Programm mit Musik. Kein anderer deutscher Volksstamm entwickelt eine so ausgeprägte Selbstironie wie die Schwaben. Sebastian Blau ist einer ihrer brilliantesten Vertreter. Ergänzt wird das Programm mit typischen Liedern.

**27.11.** 20.00 Uhr  
**Do** **Schwabenlandhalle**  
✗ **Der Besuch der alten Dame**  
Autor Friedrich Dürrenmatt  
Inszenierung Burkhard C. Kosminski  
Mord als Gerechtigkeit und im Gegenzug eine Milliarde für alle? – Eine Parabel über Opportunismus und die Korruptionbarkeit einer Gemeinschaft durch Geld.

**27.11.** 19.30 Uhr  
**Do** **Forum Theater Stuttgart**  
✗ **Ein Sommernachtstraum**  
Autor William Shakespeare  
Inszenierung Dieter Nelle  
Alles wirbelt durcheinander: das Begehren, die Geschlechter, das Spiel im Spiel.





SCHAUWERK

SINDELFINGEN

MARIO SCHIFANO

When I remember

19.10.2025–21.06.2026

www.schauwerk-sindelfingen.de

© Courtesy Archivio Mario Schifano, Roma - Foto Patrizia Raspoll

THEATERHAUS

OLIVER WELTER & CLARA FRÜHSTÜCK

WINTERREISE

06.11.2025

BERND WENGERT & MICHAEL MORAVEK

13 MINUTEN

08.11.2025

INGOLF LÜCK

SEITE EINS – THEATERSTÜCK FÜR EINEN MANN UND EIN SMARTPHONE

29.11.2025

WEIHNACHTS-SCHLAGERTHERAPIE & TOBIAS MORETTI

03.12.2025

Gauthier Dance//Dance Company Theaterhaus Stuttgart

AKRAM KAHN'S TURNING OF BONES

03. – 07.12.2025

WOLF HAAS

liest aus WACKELKONTAKT

05.12.2025

THEATERHAUS STUTTGART

Tickets: 0711 402070 oder [www.theaterhaus.com](http://www.theaterhaus.com)



STADTMUSEUM

HORNOLDHAUS

**AUFGEMACHT!**

Geschichte(n) hinter verschlossenen TÜRchen

SONDERAUSSTELLUNG vom **7.11.2025** bis **12.4.2026** DER EINTRITT IST FREI

Hauptstraße 57 ■ 74321 Bietigheim-Bissingen ■ <https://stadtmuseum.bietigheim-bissingen.de> ■    ■

### Theater Atelier

Sa 1.11. 20.00 Uhr  
**Der Idiot**  
So 2.11. 18.00 Uhr  
**Der Mieter**  
Fr 14.11. 20.00 Uhr  
**Es war einmal ein Mord**  
So 16.11. 18.00 Uhr  
**Die Wanderübung**  
Fr 21.11. 20.00 Uhr  
**Der Mieter**  
So 23.11. 18.00 Uhr  
**Der Gott des Gemetzels**  
Fr 28.11. 20.00 Uhr  
**Der Drache**

### Theater der Altstadt

Sa 1.11. 19.30 Uhr  
**Royals**  
Sa 15.11. 19.30 Uhr  
**Heimsuchung**  
So 16.11. 17.00 Uhr  
**Heimsuchung**  
Mi 19.11. 19.30 Uhr  
**Heimsuchung**  
Do 20.11. 19.30 Uhr  
**Heimsuchung**  
Fr 21.11. 19.30 Uhr  
**Heimsuchung**  
Sa 22.11. 19.30 Uhr  
**Heimsuchung**  
So 23.11. 17.00 Uhr  
**Heimsuchung**  
Mi 26.11. 11.00 Uhr  
**Heimsuchung**  
Do 27.11.19.30 Uhr  
**Heimsuchung**  
Fr 28.11. 11.00 Uhr  
**Heimsuchung**  
Sa 29.11. 19.30 Uhr  
**Heimsuchung**

### Theater Rampe

Sa 1.11. 20.00 Uhr  
**Die Luft nach oben**  
Fr 28.11. 20.00 Uhr  
**Staub**  
**Uraufführung**  
Sa 29.11. 20.00 Uhr  
**Staub**

### Theaterhaus

Mi 5.11. 20.15 Uhr  
**Geheimplan gegen Deutschland und Opas Heimat** T3  
So 9.11. 19.15 Uhr T3  
**7 Minuten**  
Fr 21.11. 20.15 Uhr T2  
**Dream Team**  
Ballett  
So 23.11. 19.15 Uhr T2  
**Dream Team**  
Ballett  
Di 25.11. 20.15 Uhr T4  
**Wer lange wartet, stirbt.**  
Mi 26.11. 20.15 Uhr T2  
**Dream Team**  
Ballett

### Theater Tri-bühne

Sa 1.11. 19.00 Uhr  
**Frida - Viva la Vida!**  
Di 4.11. 19.00 Uhr  
**Alice im Wunderland**  
Mi 5.11. 19.00 Uhr  
**Alice im Wunderland**  
Do 6.11. 19.00 Uhr  
**Alice im Wunderland**  
Fr 7.11. 19.00 Uhr  
**Der Reisende**  
Sa 8.11. 19.00 Uhr  
**Der Reisende**  
Di 11.11.19.00 Uhr  
**Gilgi - eine von uns**  
Mi 12.11. 19.00 Uhr  
**Gilgi - eine von uns**  
Do 13.11. 19.00 Uhr  
**Illusionen**

Fr 14.11. 19.00 Uhr  
**Illusionen**  
Sa 15.11. 19.00 Uhr  
**Illusionen**  
Di 18.11. 19.00 Uhr  
**Gilgi - eine von uns**  
Sa 22.11. 19.00 Uhr  
**Der Reisende**  
Di 25.11. 19.00 Uhr  
**Ich, Bertolt Brecht**  
Mi 26.11. 19.00 Uhr  
**Ich, Bertolt Brecht**  
Do 27.11.19.00 Uhr  
**Ich, Bertolt Brecht**  
Fr 28.11. 19.00 Uhr  
**Stolz und Vorurteil\* (\* oder so)**  
Sa 29.11. 16.00 Uhr  
**Stolz und Vorurteil\* (\* oder so)**

### Wilhelma Theater

Sa 8.11. 19.30 Uhr  
**Die Politiker\***  
Fr 14.11. 19.00 Uhr  
**Halbe Hütte**  
Sa 15.11. 19.00 Uhr  
**Halbe Hütte**  
Mi 19.11. 19.30 Uhr  
**Die Politiker\***  
Do 20.11. 19.30 Uhr  
**Die Politiker\***

### Wortkino Dein Theater

Sa 1.11. 20.00 Uhr  
**Blaus Wunder**  
So 2.11. 18.00 Uhr  
**Blaus Wunder**  
Di 4.11. 16.00 Uhr  
**Die kleinen Dinge des Lebens**  
Do 6.11. 19.00 Uhr  
**50 Jahr blondes Haar**  
Sa 8.11. 20.00 Uhr  
**Rose Ausländer**  
Mo 10.11. 16.00 Uhr  
**Dietrich Bonhoeffer**  
Di 11.11.16.00 Uhr  
**Selma - Tausend Sterne in der Hand**  
Fr 14.11. 20.00 Uhr  
**Die kleinen Dinge des Lebens**  
Sa 15.11. 20.00 Uhr  
**Einfach sagenhaft**  
So 16.11. 18.00 Uhr  
**Einfach sagenhaft**  
Di 18.11. 16.00 Uhr  
**Auf Achse**  
Fr 21.11. 20.00 Uhr  
**Familienbande**  
Sa 22.11. 20.00 Uhr  
**Familienbande**  
So 23.11. 18.00 Uhr  
**50 Jahr blondes Haar**  
Di 25.11. 16.00 Uhr  
**Ewig und drei Tage**  
Mi 26.11. 19.00 Uhr  
**Ewig und drei Tage**  
Do 27.11.19.00 Uhr  
**Blaus Wunder**  
Fr 28.11. 20.00 Uhr  
**Blaus Wunder**

### Konzerte

**6.11.** 1831  
**Do** 13.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL  
**SWR Symphonieorchester**  
**Mittagskonzert**  
Tabea Dupree (Moderation)  
Nicolò Umberto Foron (Leitung)  
Ludwig van Beethoven: Auszüge aus der Musik zu Goethes Trauerspiel „Egmont“ op. 84  
Dmitri Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 9 Es-Dur op. 70

**6.11.** 2025  
**Do** 20.15 Uhr  
Theaterhaus / T3

**Winterreise**  
**Oliver Welter & Clara Frühstück**  
Oliver Welter (Gesang, Gitarre)  
Clara Frühstück (Gesang, Klavier)  
Franz Schubert: Winterreise

**8.11.** 1832  
**Sa** 19.00 Uhr  
Forum am Schlosspark Ludwigsburg  
**Deutsche Radio Philharmonie**  
Frank Peter Zimmermann (Violine)  
Josep Pons (Leitung)  
John Dowland: Lacrimae Antiquae  
Ludwig van Beethoven: Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61  
Jean-Philippe Rameau: Suite aus der Oper „Les boréades“  
Maurice Ravel: Le tombeau de Couperin

**9.11.** 1833  
**So** 18.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

**KonzertChor Stuttgart**  
Johanna Winkel (Sopran)  
Johannes Kammler (Bariton)  
stuttgart vokal  
collegium iuvenum Stuttgart  
Ensemble scatenato  
Sebastian Kurz (Leitung)  
Ludwig van Beethoven: Meeresstille und glückliche Fahrt  
Ralph Vaughan Williams: A Sea Symphony

**11.11.** 2026  
**Di** 20.00 Uhr  
Renitentheater  
**Sharon Brauner & Harry Ermer**  
**Jiddish Souffoud**  
Sharon Brauner (Gesang)  
Harry Ermer (Klavier)  
Sharon Brauner singt Lieder in Jiddisch und von jüdischen Komponisten, von Tango bis Jazz, von damals bis jetzt. Begleitet wird sie von ihrem Pianisten Harry Ermer.

**12.11.** 1835 Offene Veranstaltung  
**Mi** 19.30 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL  
**Orquestra Simfónica de Barcelona**  
**Faszination Klassik: Spanische Nacht**  
Bomsori (Violine)  
Ludovic Morlot (Leitung)  
Miquel Oliu: Pluja (2025) – Premiere in Stuttgart  
Henryk Wieniawski: Konzert für Violine und Orchester Nr. 2 d-Moll op. 22  
Franz Waxman / Georges Bizet: Carmen-Fantasie für Violine und Orchester (über Themen aus Bizets Oper „Carmen“)  
Isaac Albéniz: The Magic Opal. Suite  
Maurice Ravel: Rhapsodie espagnole  
Diese Veranstaltung der Kulturgemeinschaft steht allen Interessierten offen, sie kann ohne Mitgliedschaft besucht werden.

**12.11.** 1834  
**Mi** 19.30 Uhr  
Mozart-Saal / KKL

**2. Kammerkonzert Staatsorchester Stuttgart**  
**Grüße aus Ungarn**  
Mit Veronika Unger, Olivier Marger, Natia Wiedmann, Kirsten Frantz, Hedwig Gruber

**DIE BESONDERE KONZERTREIHE  
IN STUTTGART-BAD CANNSTATT  
STADTKIRCHE / LUTHERKIRCHE**

**MUSIK AM 13.**

**SO, 23.11.2025 19 UHR**  
Lutherkirche  
**F. MENDELSSOHN: ELIAS**  
Bachchor Stuttgart  
Thüringen Philharmonie Gotha  
Jörg-Hannes Hahn  
Karten: Kulturgemeinschaft

**SA/SO, 20./21.12.2025 19 / 17 UHR**  
Stadtkirche Bad Cannstatt  
**J.S.BACH: WEIHNACHTSORATORIUM I–VI**  
Bachchor Stuttgart  
Bachorchester Stuttgart  
Jörg-Hannes Hahn  
Karten: Kulturgemeinschaft

**www.musik-am-13.de**

und Bertram Jung sowie Polina Jakovleva (Klavier)  
Joseph Haydn Klaviertrio: Nr. 39 G-Dur Hob. XV:25 „In ungarischer Weise“  
Zoltán Kodály: Streichquartett Nr. 2 op. 10  
Johannes Brahms: Klavierquartett Nr. 1 g-Moll op. 25

**14.11.** 1836  
**Fr** 20.00 Uhr  
Forum am Schlosspark Ludwigsburg  
**Silvia Pérez Cruz & Salvador Sobral**  
Silvia Pérez Cruz (Gesang und Gitarre)  
Salvador Sobral (Gesang und Klavier)  
Dario Barroso (Gitarre)  
Sebastià Rosselló (Gitarre)  
Marta Roma (Violoncello)  
Zwei der berührendsten Stimmen der iberischen Halbinsel zusammen auf der Bühne:  
Silvia Pérez Cruz, die schönste Stimme Kataloniens, und der portugiesische Verwandlungskünstler Salvador Sobral lassen die Vokalkunst zwischen Lissabon und Barcelona in allen Farben leuchten.

**15.11.** 1837  
**Sa** 19.00 Uhr  
Leonhardskirche Stuttgart  
**Motettenchor Stuttgart**  
**elysium**  
Lena Reineke (Sopran)  
N.N., (Alt)  
N.N. (Tenor)  
Matthias Lika (Bariton)  
Kammerphilharmonie Stuttgart  
Ella Rosenberg (Leitung)  
Johannes Brahms: Schicksalslied  
Robert Schumann: Requiem  
Frank Martin: 6 Monologe aus „Jedermann“

**15.11.** 1838  
**Sa** 19.30 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL  
**Stuttgarter Philharmoniker**  
**Sinfonische Horizonte / Paare: Romeo & Julia**  
Timo Brünke (Konzertpoet)  
Yoel Gamzou (Leitung)  
Leonard Bernstein: Sinfonische Tänze aus „West Side Story“  
Sergei Prokofjew: „Romeo und Julia“ (Suite aus der Ballettmusik)

**15.11.** 20.00 Uhr  
**Sa** Backnanger Bürgerhaus  
**The Legendary Count Basie Orchestra**  
Gunhild Carling (Gesang und Instrumente)  
Scotty Barnhart (Leitung)  
Das Count Basie Orchestra gilt als eines der bedeutendsten Jazzorchester der Welt. Über 40 Jahre nach dem Tod seines berühmten Bandleaders tourt das Orchester weiterhin mit ausverkauften Konzerten rund um den Globus. Höchste Kunst des Big-Band-Jazz!

**16.11.** 15.00 Uhr  
**So** Beethoven-Saal / KKL  
**Münchner Symphoniker**  
**Sonntag um 3: Die Schottische**  
Clarissa Bevilacqua (Violine)  
Steven Sloane (Leitung)  
Felix Mendelssohn Bartholdy: Die Hebriden – Ouvertüre op. 26  
Johannes Brahms: Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 77  
F. Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 „Schottische“

**18.11.** 1839  
**Di** 20.00 Uhr  
Mozart-Saal / KKL  
**Stuttgarter Kammerorchester**  
**Sternstunde: Greatest Clicks**  
Lars Reichow (Moderation und mehr)  
Susanne von Gutzeit (Leitung)  
Antonio Vivaldi: Vier Jahreszeiten (Auszüge)  
Johann Pachelbel: Kanon und Gigue D-Dur  
Valentin Silvestrov: Larghetto (aus „4 Postludes For Piano And String Orchestra“) und Hymn  
Johann Sebastian Bach: Air (aus der Orchester-suite Nr. 3 BWV 1068) und weitere Werke

**20.11.** 1840  
**Do** 19.30 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL  
**Stuttgarter Philharmoniker**  
**Die große Reihe / Staunen: (Ent)Täuschung**  
Marianna Shirinyan (Klavier)  
Andrey Boreyko (Leitung)

Georges Bizet: „Carmen“-Suite Nr. 2  
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert C-Dur KV 467  
Dmitri Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 5

**20.11.** 1841  
**Do** 20.00 Uhr  
Backnanger Bürgerhaus  
**Orchester im Treppenhaus**  
**Inner Journey – Mit Mozart in die Nacht**  
Alexandra Marisa Wilcke (Sprecherin)  
Eine Konzertreise in zwei Akten mit Werken von Jean Françaix, Goran Stevanovic, Dobrinka Tabakowa, Wolfgang Amadeus Mozart und Peter Tschaikowskys „Souvenir de Florence“.

**21.11.** 1842  
**Fr** 19.00 Uhr  
Stiftskirche Stuttgart  
**Stiftsmusik Stuttgart**  
**I.Mendelssohn:I Christus, Lauda Sio**  
Fanie Antonelou (Sopran)  
Seda Amir-Karayan (Alt)  
Philipp Nicklaus (Tenor)  
Eric Ander (Bass)  
Hans Porten (Bass)  
Stuttgarter Kantorei  
Stiftsphilharmonie Stuttgart  
Kay Johannsen (Leitung)  
Felix Mendelssohn Bartholdy: Die Geburt Christi, Das Leiden Christi aus dem unvollendeten Oratorium Christus op. 97 und Lauda Sion op. 73  
Steven J. Heelein: „in vobis ... spes IV (Triptychon) für Stimmen und Instrumente“ (UA, 1. Preis Kompositionswettbewerb Werkstatt Mendelssohn)

**23.11.** 1843  
**So** 11.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL  
**Staatsorchester Stuttgart**  
**2. Sinfoniekonzert**  
Ivan Danko (Oboe)  
Philipp Römer (Wagnertuba)  
Alan Hamilton (Cembalo)  
Cornelius Meister (Leitung)  
Richard Strauss: Don Juan, Tondichtung op. 20  
Ivan Danko (Composer In Focus): Process für Oboe, Wagnertuba, Cembalo und Streichorchester (DE)  
Wolfgang Amadeus Mozart: Adagio und Fuge c-Moll KV 546  
Richard Strauss: Tod und Verklärung, Tondichtung op. 24

**23.11.** 1844  
**So** 11.00 Uhr  
Neues Schloss / Weißer Saal  
**Musikalische Akademie Stuttgart**  
**Musik für Saiteninstrumente**  
Martin Funda (Violine)  
Stefan Fehlandt (Viola)  
Tristan Cornut (Violoncello)  
Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart  
Ludwig van Beethoven: Streichtrio G-Dur op. 9 Nr. 1  
Johannes Brahms: Streichsextett G-Dur op. 36

**23.11.** 1845  
**So** 17.00 Uhr  
Staatgalerie / Vortragssaal  
**Internationale Hugo-Wolf-Akademie**  
**Songs Of Travel**  
Alexander Grassauer (Bassbariton)  
Marcelo Amaral (Klavier)  
Lieder von Robert Schumann, Ralph Vaughan Williams und Jean Sibelius

**23.11.** 1846  
**So** 17.00 Uhr  
Forum am Schlosspark Ludwigsburg  
**Stuttgarter Philharmoniker**  
Marianna Shirinyan (Klavier)  
Andrey Boreyko (Leitung)  
Georges Bizet: „Carmen“-Suite Nr. 2  
Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 21 C-Dur KV 467  
Dmitri Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47

**23.11.** 1847  
**So** 19.00 Uhr  
Lutherkirche Bad Cannstatt  
**Musik am 13.**  
Natalie Karl (Sopran)  
Idunna Münch (Alt)  
Andreas Post (Tenor)  
Florian Spiess (Bass)

Bachchor Stuttgart  
Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach  
Jörg-Hannes Hahn (Leitung)  
Felix Mendelssohn Bartholdy: Elias op. 70 – Oratorium

**24.11.** 1848  
**Mo** 19.30 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL  
**Staatsorchester Stuttgart**  
**2. Sinfoniekonzert**  
Ivan Danko (Oboe)  
Philipp Römer (Wagnertuba)  
Alan Hamilton (Cembalo)  
Cornelius Meister (Leitung)  
Richard Strauss: Don Juan, Tondichtung op. 20  
Ivan Danko (Composer In Focus): Process für Oboe, Wagnertuba, Cembalo und Streichorchester (DE)  
Wolfgang Amadeus Mozart: Adagio und Fuge c-Moll KV 546  
Richard Strauss: Tod und Verklärung, Tondichtung op. 24

**27.11.** 1849  
**Do** 20.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL  
**SWR Symphonieorchester**  
**Zum 90. Geburtstag von Helmut Lachenmann**  
Jean-François Heisser (Klavier)  
François-Xavier Roth (Leitung)  
Helmut Lachenmann: „Ausklang“, Musik für Klavier mit Orchester  
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

**27.11.** 2027  
**Do** 20.15 Uhr  
Theaterhaus / T4  
**Tuija Komi Quartett**  
**Meet Me Under The Polar Lights**  
Wie keine andere bereichert Komi den klassischen Jazzgesang um Themen, Texte und Töne ihrer nordischen Herkunft ebenso wie sie sich an große Pop-Hymnen wie „You Make Me Feel Brandnew“ von Simply Red oder „Thank You For The Music“ von Abba wagt.

**28.11.** 1850  
**Fr** 20.00 Uhr  
Backnanger Bürgerhaus  
**Pe Werner**  
**Ne Prise Zimt – Das Weihnachtsprogramm**  
Pe Werner (Gesang)  
Peter Grabinger (Klavier)  
Pe Werner ist die große Dame des deutschsprachigen Gesangs, als Sängerin, Songwriterin und Kabarettistin ein energiegeladenes Multitalent. Spätestens seit ihrem Hit „Kribbeln im Bauch“ ist sie von den Konzertbühnen nicht mehr wegzudenken und überrascht regelmäßig mit neuen Arrangements und Alben.

**28.11.** 1851  
**Fr** 20.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL  
**SWR Symphonieorchester**  
**Zum 90. Geburtstag von Helmut Lachenmann**  
Jean-François Heisser (Klavier)  
François-Xavier Roth (Leitung)  
Helmut Lachenmann: „Ausklang“, Musik für Klavier mit Orchester  
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

**29.11.** 1852  
**Sa** 19.00 Uhr  
Forum am Schlosspark Ludwigsburg  
**WDR Symphonieorchester**  
Isabelle Faust (Violine)  
Andrew Manze (Leitung)  
Robert Schumann: Ouvertüre zu „Manfred“ op. 115 und Fantasie für Violine und Orchester C-Dur op. 131  
Felix Mendelssohn Bartholdy: Konzert für Violine und Orchester e-Moll op. 64  
Franz Schubert: Sinfonie Nr. 7 h-Moll D 759 „Unvollendete“

**30.11.** 1853  
**So** 17.00 Uhr  
Großer Kursaal Bad Cannstatt  
**Cultur in Cannstatt**  
**Barockmusik zum Advent**  
Sarah Weinbeer (Oboe)  
Konstanze Felber-Faur (Violine)  
Krassimira Krasteva (Violoncello)  
Lydia Schimmer (Cembalo)  
Johann Sebastian Bach: Sinfonia aus BWV 21 „Ich hatte viel Bekümmernis“ und Sonata in

AUSSTELLUNG

Kunst als Buch

Sammlung Lucius

17. Oktober 2025 – 17. Januar 2026

WÜRTEMBERGISCHE  
LANDESBIBLIOTHEK

Wissen teilen

Günther Uecker: Vom Licht (Ausschnitt aus der Mappa), © VG Bild-Kunst, Bonn 2025

Konrad-Adenauer-Straße 10 · 70173 Stuttgart · www.wlb-stuttgart.de  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–22 Uhr, Sa 10–20 Uhr · So/Fiertage geschlossen

G BWV 1021  
Pietro Locatelli: Trio Sonate A-Dur op. 8 Nr. 10  
Marin Marais: Variationen aus „Les folies d’espagne“  
Antonio Vivaldi: Sonate Nr. 3 a-Moll RV 43  
Arcangelo Corelli: Sonate in d-Moll „La Folia“ op. 5 Nr. 12  
J. S. Bach: Doppelkonzert d-Moll BWV 1060

Kino-Abo

Die Abo-Termine für die Kinowoche ab Donnerstag werden jeweils am Dienstag zuvor veröffentlicht:  
www.kulturgemeinschaft.de  
Bitte beachten Sie auch das Programm der Arthaus Filmtheater  
https://arthaus-kino.de/, alle dort veröffentlichten Filme sind buchbar

Do 30.10. Do 5.11.  
Französische Filmtage Stuttgart-Tübingen im atelier am bollwerk

ab Do 6.11.  
The Secret Agent  
Regie Kleber Mendonça Filho (Brasilien, Frankreich, Niederlande, Deutschland 2025)  
Mit : Wagner Moura, Gabriel Leone, Maria Fernanda Cândido  
Brasilien, 1977: Marcelo versucht in Recife einen Neuanfang. Inmitten der ausgelassenen Karnevalsfeiern zieht er in die malerische Hafenstadt, sieht seinen kleinen Sohn wieder und hofft, den Schatten seiner Vergangenheit hinter sich lassen zu können. Doch Marcelo wird von Morddrohungen heimgesucht und fühlt sich zunehmend von seinen Nachbarn beobachtet. Als schließlich Agenten auftauchen, die ihn wegen „subversiver Aktivitäten“ verfolgen, erkennt er, dass auch Recife kein sicherer Ort für ihn ist. Die Gewalt des Militärregimes reicht weiter, als er je gedacht hätte.

Dann passiert das Leben  
Regie Neele Vollmar (Deutschland 2025)  
Mit Anke Engelke, Ulrich Tukur, Lukas Ruppel  
Hans, Schuldirektor kurz vor seinem Ruhe-

stand, er und seine Frau empfinden statt Freude einfach nur die pure Angst. Nach 35 Jahren Ehe stehen sie vor der Herausforderung, sich mit ihrer einst leidenschaftlichen, aber mittlerweile eingefahrenen Beziehung auseinanderzusetzen. Dann passiert auch noch ein tragischer Unfall, der sowieso alles verändert und den Blick in die Zukunft trübt...

How to Make a Killing  
Regie Franck Dubosc (Frankreich 2024)  
Mit Franck Dubosc, Laure Calamy, Benoît Poelvoorde  
Durch ein Ausweichmanöver auf einer verschneiten Straße Straße werden zwei andere Menschen in den Tod gerissen. In deren Auto entdecken Verursacher Michel und seine Frau Cathy unfassbare zwei Millionen Euro und eine Knarre. Also schmieden die beiden einen riskanten Plan: die beiden Leichen verschwinden lassen und mit dem Geld türmen. Doch tauchen schnell zwielichtige Figuren auf der Suche nach der Kohle auf. Für Michel und Cathy wird es also brenzlich...

The Change  
Regie Jan Komasa (USA 2025)  
Mit Diane Lane, Kyle Chandler, Madeline Brewer  
Während der Feier zum 25. Hochzeitstag erkennt Professorin Ellen erkennt in Liz, der Freundin ihres Sohnes, eine ehemalige Studentin wieder, die sie einst wegen ihrer kontroversen Ansichten von der Universität verwiesen und inzwischen die treibenden Kräfte hinter einer landesweiten, radikalen Bewegung namens „The Change“ ist. Sie ist fest entschlossen, das politische System Amerikas zu reformieren und schreckt dabei vor nichts zurück. Ellens Familie wird in einen Strudel aus Loyalitätskonflikten und Ideologiekämpfen gezogen.

ab Do 13.11.  
Die my Love  
Regie Lynne Ramsay (USA 2025)  
Mit Jennifer Lawrence, Robert Pattinson  
Die schwangere Grace und ihr Partner Jackson wollen in einem abgelegenen alten Haus einen neuen Lebensabschnitt beginnen. Nach der Geburt ist Grace ist oft alleine mit ihrem Baby und gerät zunehmend in einen emotionalen Ausnahmezustand zwischen Zärtlichkeit und innerer Zerrissenheit. Während sie zunehmend in ein Wechselspiel aus Liebe und psychischer Überforderung gerät, scheint Jackson jedoch die wachsende Distanz zwischen ihnen und ihre immer labiler werdende Verfassung kaum wahrzunehmen.

Das Beste liegt noch vor uns  
Regie Nanni Moretti (Italien 2023)  
Mit Nanni Moretti, Margherita Buy  
Filmmacher Giovanni bereitet sich auf die Dreharbeiten zu seinem neuen Film vor. Doch zwischen seiner kriselnden Ehe, seinem französischen Produzenten Pierre der kurz vor dem Bankrott steht, der im Streaming-Zeitalter strauchelnden traditionellen Filmbranche, Streit mit einer seiner Darstellerinnen und seiner Tochter, die ihn vernachlässigt, scheint alles gegen ihn zu arbeiten! Giovanni, der scheinbar mit allem immer auf der Kippe steht, muss als seine Arbeitsweise überdenken, wenn er seine ganze kleine Welt in eine strahlende Zukunft führen will.

ab Mi 19.11.  
Wicked Part 2  
Regie Jon M. Chu (USA 2025)  
Mit Cynthia Erivo, Ariana Grande  
Anfangs waren sie die Hexen-Schülerinnen Elphaba und Glinda an der magischen Schule von Oz eher Rivalinnen, doch ihre Freundschaft hat beide weitergebracht. Nicht alles, was in Oz passiert, gefällt Elphaba allerdings: Der schöne Fiyero ging ihr lange auf die Nerven und der Zauberer der Smaragdenstadt scheint für mehr Macht seltsame Pläne mit der neu angekommenen Dorothy zu verfolgen ...

ab Do 20.11.  
Im Schatten des Orangenbaums  
Regie Cherien Dabis (Deutschland, Zypern, Palästina, USA, Jordanien, Vereinigte Arabische Emirate 2025)  
Mit Saleh Bakri, Cherien Dabis  
Als sich der palästinensische Teenager Noor bei einer Demonstration im Westjordanland israelischen Soldaten gegenüberstellt, eskaliert die Lage und Noor wird schwer verletzt. Für Noors Mutter, Hanan scheint das nur ein folgerichtiges Kapitel in der entbehrungsreichen Geschichte ihrer Familie zu sein. Sie beginnt zu erzählen – vom Krieg, von ihrem Bruder Salim und von ihrem Großvater Sharif, der sich 1948 mit aller Kraft weigerte, das alte Jaffa und damit sein Haus und seinen Orangenhain zu verlassen.

Jay Kelly  
Regie Noah Baumbach (USA 2025)  
Mit George Clooney, Adam Sandler  
Schauspieler Jay Kelly ist von seinem Job nicht mehr erfüllt, seine Töchter wenden sich von ihm ab, dann kommt auch noch die Nachricht vom Tod seines Freunde. Er hat genug, mit seinem Manager bricht er zu einer turbulenten

Reise quer durch Europa auf. Dabei sehen sich beide mit den Konsequenzen ihrer Entscheidungen, den Bindungen zu ihren Liebsten und der Frage nach dem Vermächtnis, das sie hinterlassen, konfrontiert.

Eddington  
Regie Ari Aster (USA 2024)  
Mit Joaquin Phoenix, Pedro Pascal  
Während der Corona-Pandemie löst eine Konfrontation zwischen Sheriff Joe und Ted, dem Bürgermeister einer Kleinstadt in New Mexico, eine explosive Situation aus. Dies bringt letztendlich alle nachbarn gegeneinander auf, die Geschehnisse in der Stadt nehmen bei Einbruch der Dunkelheit eine unheimliche Wendung.

ab Do 27.11.  
Mit Liebe und Chansons  
Regie Ken Scott (Frankreich, Kanada 2025)  
Mit Leïla Bekhti, Jonathan Cohen  
Esther ist entschlossen, ihrem mit einem Klumpfuss gebeorenen Sohn ein normales Leben zu ermöglichen. Mit großem Einsatz hilft sie ihm, körperliche Hürden zu meistern und gesellschaftliche Vorurteile zu überwinden. Ihr Versprechen, ihm ein erfülltes Leben zu ermöglichen, begleitet sie durch eine bewegende Reise voller Herausforderungen und Erfolge – und französischem Gesang, dem Esther heilende Kräfte zuschreibt.

Sonderveranstaltungen

Fr 12.11. 20.00 Uhr  
Eternal You – Vom Ende der Endlichkeit  
Dokumentarfilm von Moritz Riesewick, Hans Block (Deutschland, USA 2024)  
HFM x ARTHAUS - Wendepunkte  
Zu Gast: Prof. Dr. Jörg Löschke, Professor für Praktische Philosophie  
Mit KI lassen Start-ups digitale Avatare Verstorbener entstehen. Der Film begleitet erste User und Entwickler\*innen dieser Technologie: Joshua lebt weiter mit seiner toten Freundin, Jang trifft ihre Tochter in VR. Ein Film zwischen Trost, Tabubruch und der Frage: Ist das das Ende der Endlichkeit?

Kinopremieren-Abo

Mi 19.11. 18.15 Uhr  
Der Tod ist ein Arschloch  
Dokumentarfilm von Michael Schwarz (Deutschland 2025)  
In Anwesenheit von Regisseur Michael Schwarz  
In ihrem Dokumentarfilm begleiten Michael Schwarz und Alexander Griesser ein Berliner Beerdigungsinstitut bei der täglichen Beschäftigung mit dem Tod. Als Eric Wrede beschloss, Bestatter zu werden, war dies für den ehemaligen Musikmanager das Bekenntnis zu einer Berufung. In seinem Beerdigungsinstitut in Berlin ist alles persönlich. Die Gespräche mit den Hinterbliebenen, die Planung und Durchführung der Trauerfeier – und erst recht der Umgang mit den Verstorbenen. Denn für Eric und sein Team gilt ein Grundsatz ganz besonders: Der Respekt vor dem Leben endet nicht mit dem Tod.

Kunstkalender

Zeichnungen der Gegenwart, Konzeptkunst, kunstvolle Bücher und Einblicke in Leben und Wirken der Tänzerin Anita Berber können Sie – neben anderem – im November in unseren Ausstellungsführungen entdecken. Als weiteren Tipp möchten wir Ihnen einen Architekturrundgang vorstellen und als besonderes Highlight es Monats ein Kunsterlebnis mit den Stuttgarter Philharmonikern. Texten von Timo Brunke und dem Nachspüren von Analogien in Werken zeitgenössischer Malerei.

Fr 24.10. So 26.10.  
ANITA BERBER  
„Orchideen“  
Die Tänzerin Anita Berber war im Berlin der 1920er-Jahre für ihre ekstatischen Nackttanzauftritte sowie für exzessiven Alkohol- und Drogenmissbrauch bekannt und berüchtigt. Im Alter von 29 Jahren starb sie in Armut in Berlin-Kreuzberg. Die Präsentation »Orchideen« zeigt, was die Sichtweise auf das skandalträchtige Leben von Anita Berber bisher verdeckte: ihren Einfluss auf den modernen Tanz in Vorwegnahme der heutigen Performancekunst und ihr lyrisches Werk, in dem sie sich melancholisch über Geschlecht und Geschlechtlichkeit äußert – wie im titelgebenden Gedicht »Orchideen« von 1923. Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entrichten.  
AUSSTELLUNGSFÜHRUNG  
Kunstmuseum Stuttgart  
Führung Bettina Marx  
Freitag, 24. 10. 2025, 17.00 Uhr  
Buchungsnr. 7112  
Sonntag, 26. 10. 2025, 15.00 Uhr  
Buchungsnr. 7113

So 2.11.  
ROMANE HOLDERRIED KAESDORF  
Haltung bewahren  
Fünf Jahrzehnte lang hat Romane Holderried Kaesdorf (1922–2007) jeden Tag gezeichnet. Ihr Werk gehört zu den herausragenden Beiträgen im Bereich »Zeichnung der Gegenwart«. Mit leisem Humor und eingefügten Satzfragmenten skizziert sie Begegnungen von Figuren und deren Umgang mit Alltagsdingen vor allem über Körper-Haltungen. Bis 1974 bevölkern bevorzugt Männer mit ritualisierten Gesten ihre Zeichnungen, bis die sie 1974 von weiblichen Figuren abgelöst werden, die wesentlich dynamischer und aus innerer Freiheit und Gegenwärtigkeit heraus zu agieren scheinen. Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entrichten.  
AUSSTELLUNGSFÜHRUNG  
Kunstmuseum Stuttgart  
Führung Bettina Marx  
Sonntag, 02.11.2025, 11.00 Uhr  
Buchungsnr. 7141

Fr 7.11. Sa 8.11.  
JOSEPH KOSUTH  
Non autem memoria  
Kosuth ist einer der wichtigsten Vertreter der Konzeptkunst. In Fortsetzung der Ansätze der europäischen Avantgarde des frühen 20. Jahrhunderts bricht diese Richtung ab den 1960er Jahren radikal mit der Vorstellung vom Kunstwerk als Werk. Die Idee allein steht an oberster Stelle und ist, wie im Fall von Kosuth, nicht nur der Inhalt, sondern auch das Thema. Ihre materielle Umsetzung ist zweitrangig. Anlässlich seines 80. Geburtstags zeigt das Kunstmuseum seine Kosuth-Bestände im Rahmen einer Sonderschau und gibt uns die Gelegenheit, diese intellektuell herausfordernde Kunstrichtung kennenzulernen. Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entrichten.  
AUSSTELLUNGSFÜHRUNG  
Kunstmuseum Stuttgart  
Führung Andreas Pinczewski  
Freitag, 07. 11. 2025, 17.30 Uhr  
Buchungsnr. 7200  
Samstag, 08.11. 2025, 14.30 Uhr  
Buchungsnr. 7201



Zwei Tänzer des Modern Ballet Brasileiro © Barry Goyette cw

Fr 14.11.  
KUNST ALS BUCH  
Die Sammlung Lucius  
Künstlerbücher sind ein hierzulande eher unbekanntes Phänomen, obwohl auch bedeutende Künstler in Deutschland wie z. B. Günther Uecker oder Horst Antes zahlreiche Künstlerbücher geschaffen haben. Die Württembergische Landesbibliothek zeigt herausragende Künstlerbücher aus der überaus vielfältigen Sammlung des Stuttgarter Sammlerehepaars Wulf D. und Akka v. Lucius. Was treibt Künstler\*innen, die sich sonst in der Malerei, Bildhauerei oder Grafik bewegen, das Buch als künstlerisches Ausdrucksmittel zu wählen? In der Ausstellungsführung wird unter anderem dieser Frage nachgegangen und die Vielfalt des Mediums Künstlerbuch dargestellt. Der Eintritt in die Ausstellung/das Museum ist vor Ort zu entrichten.  
AUSSTELLUNGSFÜHRUNG  
Württembergische Landesbibliothek  
Führung Wiebke Dannehl, Kuratorin der Ausstellung  
Freitag, 14. 11. 2025, 15.30 Uhr  
Buchungsnr. 7210

So 16.11.  
KOLLEGIENGEBÄUDE I, UNI STADTMITTE  
Das beste Haus in Stuttgart  
»Das ist das KI, da sind die Architekten drinn«. – »Was? Ausgerechnet da?« Ja, ausgerechnet da. Denn was dem Laien als banales, reizloses und für seine Breite etwas zu niedrig geratenes Hochhaus erscheint, entpuppt sich bei näherer Betrachtung als Geniestreich der Architekturprofessoren Gutbier, Wilhelm und Siegel, die das Gebäude 1956–60 bauten. Lassen Sie es uns erkunden, das geliebte und gehasste Mutterschiff der architektonischen Ausbildung, das über die Jahre nur sexyer geworden ist. Architekturrundgang, Stuttgart Mitte  
Führung René Heusler  
Sonntag, 16. 11. 2025, 6.00 Uhr  
Buchungsnr. 5026

Sa 15.11.  
„WESTSIDE STORY“ UND „ROMEO UND JULIA“ TREFFEN ... AUF DEN „KLANG DER BILDER“  
Leonard Bernsteins »West Side Story«, eine der originellsten Bearbeitungen von Shakespeares »Romeo und Julia«, spielt im New York der 1950er-Jahre. Sie verbindet Oper, Jazz und lateinamerikanischen Tanz. Auszüge von Sergej Prokofjews Ballett wurden noch vor der Uraufführung konzertant aufgeführt. Timo Brunkes Texte schaffen eine kongeniale Verbindung zwischen den Welten Shakespeares und Prokofjews. – In der Staatsgalerie begegnen wir dem »Klang der Bilder«, entdecken Analogien zwischen Malerei und Musik in den Werken Kandinskys, Jackson Pollocks, Yves Kleins und Ad Reinhardts. Mark Rothko suchte mit tiefen, sinnlichen Farben nach Kontemplation und perfekter Klangbalance – die faszinierenden Gemälde der Nachkriegsavantgarde mit ihren Dissonanzen und Harmonien gleichen Partituren einer unbekannten Melodie.  
KUNSTERLEBNIS Stuttgart  
Samstag, 05.11.2025, 14.45 Uhr  
Leitung Ricarda Geib  
LEISTUNGEN  
Führung mit Ricarda Geib; Konzert mit den Stuttgarter Philharmonikern: Karte der Kategorie I, Sprecher: Timo Brunke; Imbiss (1 Kaffee/Softdrink, 1 Kuchen/Brezel), VVS-Berechtigung  
Mindestteilnehmerzahl 16 Personen  
Mitglieder 79 Euro, Freier Verkauf 89 Euro

## Konzerte im November

In Stuttgart und Umgebung ist das Konzertgeschehen an Vielfalt kaum zu überbieten. Eine große Zahl von Veranstaltungsorten steht zur Verfügung, um die gesamte musikalische Bandbreite zu Gehör zu bringen. Unser Konzertangebot ist dementsprechend breit gefächert, wir möchten Ihnen für November einige besondere vorstellen. In Franz Schuberts Liedersammlung „Winterreise“ ist ein einsamer Wanderer die Hauptfigur. Der Mann wandert durch die verschneite Landschaft, doch sonst geschieht – äußerlich betrachtet – nichts. Denn das eigentliche Drama hat sich schon vor dem ersten Lied ereignet. So wird sein Inneres zum Schauplatz der Gesänge, die alle dieselbe Seelenlage spiegeln. Ausweglos kreisen sie um verlorene Liebe, Schmerz, Hoffnung und Resignation.

Oliver Welter, Musiker und Sänger der österreichischen Kultband NAKED LUNCH, verbündete sich zu einem euphorisierenden Grenzgang mit der Pianistin, Klang- und Performance-Künstlerin Clara Frühstück. Entstanden ist auf Einladung des Burgtheaters eine ebenso radikale wie emotional berührende Neuinterpretation von Franz Schuberts Liedersammlung „Winterreise“, die bei ihrer Uraufführung im Juni 2021 im Akademietheater mit anhaltenden Standing Ovations und begeisterten medialen Reaktionen gefeiert wurde. Vielleicht ein Wendepunkt in der Rezeption dieses existentiellen Meisterwerks von Franz Schubert und Wilhelm Müller, dessen schaurig schönem Wesen Welter und Frühstück mit einem gewachsenen Verständnis für Pop und leidenschaftlicher Genauigkeit auf den Grund gehen. Eine bewegende Reise direkt in die düstere Seele des bekanntesten Liederzyklus der Welt.

✗ **Winterreise** / 6. November / Theaterhaus, T2 / Karten für Mitglieder: 22 €



Oliver Welter und Clara Frühstück, Winterreise  
© Ingo Pertramer

Statt Eis, Schnee, Kälte und Dunkelheit weht eine milde Brise aus dem Süden durch unseren deutschen November: Mit dem Orquestra Simfònica de Barcelona i Nacional de Catalunya kommt ein katalanisches Spitzenensemble nach Deutschland, das gleich zwei Werke mit Anklängen an seine sonnige Heimat im Gepäck hat. Zum Auftakt präsentiert Geigenvirtuosin Bomsori mit dem wunderbaren 2. Violinkonzert von Henryk Wieniawski zunächst ein absolutes Highlight der Romantik. In der zweiten Hälfte dann bringt sie mit Franz Waxmans genialischer Fantasie über Themen aus Georges Bizets „Carmen“ spanisches Flair in den Saal und Maurice Ravels „Rhapsodie espagnole“ für Orchester beschließt stimmungsvoll die wunderbare „spanische Nacht“.

✗ **Orquestra Simfònica de Barcelona** / 12. November / Liederhalle, Beethoven-Saal / Karten für Mitglieder: 39-67 €, Freier Verkauf: 48-83 €, Ermäßigung für Schüler\*innen und Studierende



Bomsori © Kyutai Shim

Spanische, portugiesische und südamerikanische Vokalkunst erklingt in Ludwigsburg.

Zwei der berührendsten Stimmen der iberischen Halbinsel zusammen auf der Bühne: Silvia Pérez Cruz, die schönste Stimme Kataloniens, und der portugiesische Verwandlungskünstler Salvador Sobral lassen die Vokalkunst zwischen Lissabon und Barcelona in allen Farben leuchten. Wenn Silvia Pérez Cruz singt, geht die Sonne auf und man hört katalanische Traditionen und feurigen Flamenco, lichte Töne aus Brasilien, kubanischen Bolero und tränenreichen Fado. „Wenn ich ein Lied höre, dann bin ich gleich in der Lage, die Schönheit darin zu erfassen“, sagt sie. „Mir kommt es auf Gefühle an, ich denke nicht in Genres wie klassische Musik oder Rock. In einer Stimme liegt so vieles, das über Stile oder Territoriales hinausreicht.“ Pérez Cruz enthüllt die zeitlose Schönheit eines Liedes, ob in Edith Piafs „Hymne à l'amour“, im mexikanischen Lied „Currucucú Paloma“ oder in grandiosen, innigen Eigenkompositionen.

Ihr Bühnenpartner Salvador Sobral hat 2017 zwar den Eurovision Song Contest gewonnen, ist aber ein stilistisches Chamäleon: Zwischen der Liedkunst Portugals jenseits des Fado, Indie-Rock, französischem Chanson, brasilianischen Tupfern und Jazz-Improvisationen geht er mit seinem Falsett auf Erkundungstour. Und zusammen? Sind die beiden unschlagbar: Ein intimes Recital, das die Anmut der iberischen und lateinamerikanischen Klangwelt feiert.

✗ **Silvia Pérez Cruz & Salvador Sobral** / 14. November / Forum Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 21-35 €



Silvia Pérez Cruz und Salvador Sobral © Lorena Diniz

Die Verbindung von Richard Strauss und Franz Kafka scheint ungewöhnlich, doch im 2. Sinfoniekonzert des Staatsorchesters Stuttgart unter der Leitung von Cornelius Meister gelingt dies überzeugend. Mit seinen Tondichtungen „Don Juan“ und „Tod und Verklärung“ mischte Strauss um 1890 die Musikwelt auf. Seine spätromantischen Klanggemälde lösten beim Publikum gleichermaßen Begeisterung wie Bestürzung aus. Ein Vierteljahrhundert später schrieb Franz Kafka seinen bahnbrechenden Roman „Der Process“. Die dortige bizarr-beklemmende Atmosphäre fängt Ivan Dankos Komposition „Process“ musikalisch ein. Dazu trägt die bewusst kafkaeske Auswahl der Soloinstrumente unseres Compositors In Focus bei, nämlich Oboe, Wagnertuba und Cembalo. Nach der erfolgreichen Prager Uraufführung 2024 zu Kafkas 100. Todestag ist Dankos „Process“ in Stuttgart als deutsche Erstaufführung zu erleben. Mozarts Adagio und Fuge KV 546 ist in diesem Programm das Bindeglied zwischen Strauss' und Dankos metaphysischen Fragestellungen.

✗ **Staatsorchester Stuttgart** / 23. u. 24. November / Liederhalle, Beethoven-Saal / Karten für Mitglieder: 21-36 €



Staatsorchester Stuttgart © Matthias Baus

## Oper im November

Auf dem Programm der Staatsoper Stuttgart steht im November die Premiere von Leoš Janáček's Oper über Freiheit, Liebe und den Kreislauf des Lebens: „Die schlaue Füchsin“. Das Libretto dazu verfasste der Komponist selbst, als Vorlage diente ihm eine illustrierte Fortsetzungsgeschichte des Autors Rudolf Těsnohlídek und des Zeichners Stanislav Lolek, die 1920 in der Brünner Tageszeitung Lidové noviny erschien. Die Komposition nahm ihn ganz ein, denn akribisch versuchte er, die Geräusche der Natur und der Tierwelt in Musik zu übersetzen. Eine verspielte Märchenoper ist „Die schlaue Füchsin“ aber nicht, im Gegenteil. Es prallen zwei Welten aufeinander, die der Tiere und die der Menschen. Die Gemeinschaft um den Förster und seine Familie sowie die anderen Dorfbewohner\*innen ist grausam und gleichzeitig voller Sehnsucht nach einem besseren Leben – aber wer hat die Antwort auf die Frage, wie das richtige Leben geht? Als sich der Förster und die Füchsin im Wald begegnen, stehen Natur und scheinbare Zivilisation sich gegenüber. So zeigt Die schlaue Füchsin ausdrücklich keine niedlichen Anekdoten über Tiere, sondern eine pragmatische, kompromisslose Welt, in der es um das Überleben geht. Und dennoch ist da Platz für die Liebe zwischen Füchsin und Fuchs. Janáček gelingt es, das Tierische im Menschen und das Menschliche im Tier auszuloten und uns somit den Spiegel vorzuhalten. Fast auf den Tag genau 101 Jahre nach der Uraufführung 1924 in Brünn beschäftigt sich Stephan Kimmig nach Der Prinz von Homburg und Das Rheingold nun mit einer Oper voller Gegensätze und mit der Sehnsucht, einen Ort zu finden, an dem man frei von Regeln leben kann. Aber existiert dieser Ort überhaupt?

✗ **Die schlaue Füchsin** / 14., 21., 23., 26. November / Staatsoper Stuttgart / Karten für Mitglieder: 51-118 €



Die schlaue Füchsin © Ulrike Theusner,  
Courtesy of Galeria EIGEN + ART, Leipzig Berlin

„Sancta“, die erste Opernperformance von Florentina Holzinger, steht im November wieder auf dem Spielplan der Staatsoper. Die Kurzoper „Sancta Susanna“ von Paul Hindemith über das sexuelle Erweckungserlebnis einer Nonne dient Holzinger als Ausgangspunkt ihrer Interpretation eines katholischen Gottesdienstes, in der die Performer\*innen die Grenzen ihrer körperlichen Ausdrucksformen ausloten. „Sancta“ setzt sich mit den patriarchalen Strukturen der Kirche auseinander, statt Disziplinierung und sexueller Züchtigung werden Selbstermächtigung und sinnlicher Lust gehuldigt, statt Susanna als Sünderin zu verurteilen, wird sich mit ihr solidarisiert.

✗ **Sancta** / 1. u. 2. November / Staatsoper Stuttgart / Karten für Mitglieder: 64-135 €

Giuseppe Verdis Oper „Otello“ ist eng angelehnt an William Shakespeares Drama. Othello, schwarz, ein Fremder, und doch durch Verdienst und spektakuläre Eloquenz an die Spitze der venezianischen Gesellschaft gelangt, heiratet die schöne Desdemona. Aber natürlich stört sich sein Umfeld an ihm, dem aus ihrer Sicht weniger zustehen sollte. Othellos engster Vertrauter Jago zettelt eine Eifersuchtsintrige an, durch die Othello zuerst seine Braut und dann sich selbst tötet. Arrigo Boito, der kongeniale Librettist von Giuseppe Verdis Spätwerk, stellt Jagos Bekenntnis zur Grausamkeit als ein gleichberechtigtes Element zur Tugend ins Zentrum des Dramas. In Rückgriff auf die gesellschaftlich verabredete Andersartigkeit Othellos gelingt es Jago, die Verhältnisse zugunsten einer vermeintlichen Ord-

nung zurückzubiegen: einer, in der Othello in der rassifizierten Hierarchie wieder nach unten verwiesen wird. Als eines der aufregendsten Opernwerke des späten 19. Jahrhunderts, stellt uns auch Verdis Otello vor ein Problem: Wer sollte eigentlich Verantwortung für diese weiße Fantasie von Schwarzsein übernehmen? Regisseurin und Bühnenbildnerin Silvia Costa rückt nach ihrer ausladend sinnlichen Inszenierung von Juditha triumphans die zugrundeliegenden Konstruktionen in den Fokus: Wer definiert von wo aus und mit welcher Sprache, was fremd und was eigen, wer würdig und wer verworfen ist? Zusammen mit Dirigent Stefano Montanari, der nach einem aufregenden Hausdebüt mit Iphigénie en Tauride und einer fulminanten Plátée-Serie an die Staatsoper Stuttgart zurückkehrt, verspricht ihre Auseinandersetzung mit Shakespeare, Verdi und Boito eine aufregende Reise durch die verschiedenen Seelenräume einer der zwiespältigsten Figuren der Theatergeschichte zu werden.

✗ **Otello** / 7., 13., 15., 19. November / Staatsoper Stuttgart / Karten für Mitglieder: 54-128 €



Otello © Martin Sigmund

Feiern ist nicht das schlechteste Mittel gegen Novembertristesse. „La Fest“, Eric Gauthiers Musiktheaterkreation mit Arien, Ensembles, Chören und Tänzen von Giovanni Bononcini, Riccardo Broschi, Antonio Caldara, Francesco Cavalli und John Dowland, bietet die Möglichkeit, den Alltag zu verwandeln und zu einem Fest zusammenzukommen. Die Oper hatte schon bei ihrer Geburt eine Liaison mit dem Feiern. Die einst exklusive Festmusik gehört heute glücklicherweise allen. Eric Gauthier erkundet in seiner ersten Musiktheaterarbeit, warum und wie Menschen feiern. Gemeinsam mit Sänger\*innen, Tänzer\*innen, Chor und Orchester durchreist das Publikum die Feste eines Lebens. Auf der Playlist: zwei Jahrhunderte Vokal- und Tanzmusik, darunter unerhörte Raritäten. Nehmen Sie teil an dem Fest!

✗ **La Fest** / 20., 21. u. 25. November / Staatsoper Stuttgart / Karten für Mitglieder: 64-135 €

Zum Beginn der Adventszeit darf natürlich auch der Räuber Hotzenplotz nicht fehlen. Der klaut Großmutter's neue Kaffeemühle – die so schön Musik machen kann. Dann lockt er den Seppel und den Kasperl in eine Falle und nimmt die beiden gefangen. Aber damit nicht genug! Der Schuft verkauft den armen Kasperl auch noch an den großen und bösen Zauberer Petrosilius Zwackelmann – Moment, oder verkauft er den Seppel? Egal. Auf jeden Fall braucht es eine gehörige Portion Mut, Magie und die Hilfe des Publikums, um die beiden Freunde aus ihrem Schlamassel zu befreien. Das Singspiel von Sebastian Schwab nach der Geschichte von Otfried Preußler ist für die ganze Familie geeignet.

✗ **Der Räuber Hotzenplotz** / 16. u. 30. November / Staatsoper Stuttgart / Karten für Mitglieder: 49-100 €



Der Räuber Hotzenplotz © Martin Sigmund



Wählen Sie selbst!  
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol  
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

# Kultur



Kundenservice 0711 22477-20  
info@kulturgemeinschaft.de



November 2025

## Kartentipps

12



Der zerbrochne Krug © Martin Sigmund

### Tragikomisch

Klassik aktuell

Es ist Gerichtstag in Huisum, einem kleinen niederländischen Dorf. Doch ausgerechnet heute kann der Dorfrichter Adam seine richterliche Perücke nicht finden, die er so dringend benötigt. Sie würde nicht nur sein Ansehen als Amtsperson vervollständigen, sondern auch die unangenehme, große Wunde an seinem Kopf überdecken, die er sich in der Nacht zugezogen haben muss. Just an diesem Tag taucht der gefürchtete Gerichtsrat Walter auf, um den ordnungsgemäßen Verlauf der Gerichtsverhandlung zu überprüfen. Immerhin handelt es sich um einen klaren Fall: Ein Krug wurde zerschlagen und der Übeltäter ist schnell ausgemacht. Doch so einfach ist es nicht! Nach und nach offenbart sich, dass es um sehr viel mehr geht. Eine neue, opulente Inszenierung!

✗ **Der zerbrochne Krug** / 5., 6., 8. 11., 18.-20., 25. November / Altes Schauspielhaus / Karten für Mitglieder: 14-27 €



São Paulo Companhia de Dança © Iari Davies

### Schrittwechsel

Drei Choreografien

Zwei der jüngsten Uraufführungen bringt Inês Bogéa mit ihrer Kompanie aus São Paulo mit nach Ludwigsburg. George Céspedes, der Frontmann des modernen kubanischen Tanzes, zeigt in „Ataraxia“ die Tänzer als spontane junge Menschen von heute. Shahrar Binyaminis Stück „I've Changed My Mind“ ist ein Plädoyer dafür, das Unbekannte stets offen anzunehmen. Der israelische Choreograf aus der Batsheva-Tradition ist ein guter Bekannter aus dem Stuttgarter Theaterhaus. Bei Marco Goeckes „Gesang der Nachtigall“, nach einem sinfonischen Gedicht von Igor Strawinsky werden Arme zu Flügeln. Das Stück erfühlt das Zittern eines kleinen Vogels in der Hand und die Sehnsucht nach dem Fliegen.

✗ **São Paulo Companhia de Dança** / 21.u. 22. November / Forum am Schlosspark Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 25-45 €, Freier Verkauf: 27-49 €, Ermäßigung für Schüler\*innen und Studierende

### Familenspaß

Phantastisches Abenteuer

Der Räuber Hotzenplotz kommt in einem neuen Abenteuer zurück in die Komödie im Marquardt. Wachtmeister Dimpfmoser ist außer sich. Der Räuber Hotzenplotz ist schon wieder aus dem Spritzenhaus entkommen, obwohl er ihn höchstpersönlich eingesperrt hatte. Kasperl bietet natürlich sogleich seine Hilfe an, schließlich haben Seppel und er den Räuber schon einmal trefflich hereingelegt. So ein Räuber ist wirklich lästig, den könnte man glatt auf den Mond schießen, findet Seppel. Eine glänzende Idee! Schnell basteln die beiden Jungs eine Mondrakete. Und der Plan geht auf: Der Räuber Hotzenplotz entdeckt die Rakete und kann sein Glück nicht fassen. Sie wird ihn endlich zum reichsten Räuber der Welt machen, denn der Mond besteht – wie ja jeder weiß – aus purem Silber!

**Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete** / 30. November / Komödie im Marquardt / Karten für Kinder 8 €, für Erwachsene 16 €



Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete © Martin Sigmund

### Legendär

Big Band Jazz

Das Count Basie Orchestra, heute unter der Leitung von Scotty Barnhart, gilt als eines der bedeutendsten Jazzorchester der Welt. Gegründet wurde es von William James „Count“ Basie, einem der großen Bandleader und Pianisten des Swing. Auch über 40 Jahre nach seinem Tod tourt das Orchester weiterhin mit ausverkauften Konzerten rund um den Globus. Das Count Basie Orchestra gewann 18 Grammy Awards, zu den jüngsten Ehrungen zählt ein Grammy 2024 in der Kategorie „Best Large Jazz Ensemble“ für Basie Swings the Blues. Das Orchester brachte nicht nur zahlreiche Jazz-Legenden wie Lester Young, Billie Holiday und Joe Williams hervor, sondern hielt auch das musikalische Erbe von Basie lebendig. 90 Jahre nach seiner Gründung bleibt das Count Basie Orchestra ein Symbol für den „Kansas City Swing“ und die höchste Kunst des Big Band-Jazz.

**The Legendary Count Basie Orchestra** / 15. November / Backnanger Bürgerhaus / Karten für Mitglieder: 32-40 €



The Legendary Count Basie Orchestra © Count Basie Orchestra

# Kultur

# schenken

## ViererPack

89 Euro

## Take Five

219 Euro



Abo-Reihen mit Terminen  
und Veranstaltungen  
finden Sie hier



UNSER  
GESCHENK  
TIPP

Kulturgemeinschaft

Service 0711 22477-20  
www.kulturgemeinschaft.de